

BFS Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS)

Jahresbericht des Kantons Basel-Stadt 2021

Inhaltsverzeichnis

1	Übersicht	5		
1.1	Straftaten nach Gesetz	5		
1.1.1	Verteilung der Straftaten nach Gesetz	5		
1.1.2	Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	7		
1.2	Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)	7		
1.2.1	Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches	7		
1.2.2	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	8		
1.2.3	Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen	9		
1.3	Straftaten: Geografische Verteilung	10		
1.3.1	Strafgesetzbuch (StGB)	10		
1.3.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	12		
1.3.3	Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	14		
1.4	Beschuldigte Personen nach Gesetz	16		
1.4.1	Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht	16		
1.4.2	Verteilung nach Gesetz, Alter und Geschlecht	16		
1.4.3	Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer nach Aufenthaltsstatus)	18		
1.4.4	Beschuldigte Personen nach Gesetz, Nationalität und Aufenthaltskategorie	20		
1.4.5	Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person	24		
1.4.6	Registrierte beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB)	26		
2	Detailbereiche	27		
2.1	Gewaltstraftaten	27		
2.1.1	Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form	27		
2.1.2	Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	28		
2.1.3	Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit	29		
2.1.4	Gewaltstraftaten: Tatmittel	31		
2.1.5	Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit	33		
2.1.6	Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht	34		
2.2	Häusliche Gewalt	35		
2.2.1	Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand	35		
2.2.2	Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich	36		
2.2.3	Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person	37		
2.3	Straftaten gegen die sexuelle Integrität	38		
2.3.1	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten	38		
2.3.2	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich	38		
2.3.3	Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit	39		
2.4	Straftaten gegen das Vermögen	40		
2.4.1	Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten	40		
2.4.2	Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	41		
2.5	Raub	42		
2.5.1	Tatmittel bei Raub	42		
2.5.2	Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich	42		
2.6	Diebstahl	43		
2.6.1	Verteilung nach Diebstahlsformen	43		
2.6.2	Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	44		
2.6.3	Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit	45		
2.7	Fahrzeugdiebstahl	47		
2.7.1	Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp	47		
2.7.2	Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich	47		
2.8	Sachbeschädigung	48		
2.8.1	Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext	48		
2.8.2	Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich	48		
2.8.3	Vandalismus nach Vorgehensweise	49		
2.8.4	Vandalismus nach Örtlichkeit	50		
2.9	Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	51		
2.9.1	Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	51		

ÜBERSICHT

2.9.2	Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	52	3.1.5	Straftaten gegen das Vermögen	70
2.9.3	Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung	53	3.1.6	Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz	71
2.9.4	Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen	55	3.1.7	Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde	73
2.9.5	Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen	57	3.1.8	Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz	74
2.10	Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	58	3.1.9	Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde	76
2.10.1	Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	58	4	Methodisches Glossar	77
2.10.2	Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	59	4.1	Einführung	77
2.11	Digitale Kriminalität	60	4.2	Definitionen	77
2.11.1	Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität	60	4.2.1	Fall	77
2.11.2	Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich	61	4.2.2	Straftat	77
2.11.3	Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi	62	4.2.3	Aufklärung	77
3	Zeitreihen	63	4.2.4	Beschuldigte Person	77
3.1	Straftaten nach Gesetz	63	4.2.5	Geschädigte Person	78
3.1.1	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten	64	4.2.6	Ständige Wohnbevölkerung	78
3.1.2	Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde	66	4.2.7	Gemeindestand	78
3.1.3	Gewaltstraftaten	67	4.3	Auswertungsprinzipien	78
3.1.4	Straftaten häusliche Gewalt	69	4.3.1	Ausgangsstatistik	78
			4.3.2	Tatortprinzip	78
			4.3.3	Personen- oder Einfachzählung	78
			4.3.4	Absolute Zahlen	78
			4.3.5	Relative Zahlen	79
			4.3.6	Grafiken	79

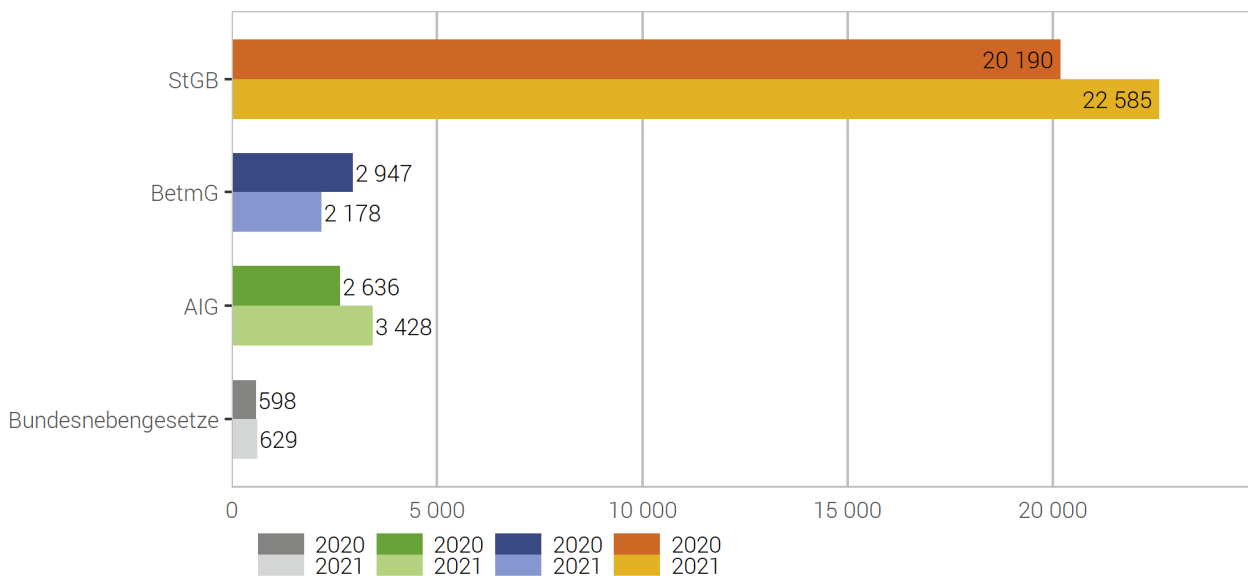
1 Übersicht

1.1 Straftaten nach Gesetz

1.1.1 Verteilung der Straftaten nach Gesetz¹

Verteilung der Straftaten nach Gesetz

G 1



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Polizeilich bekannt gewordene Straftaten gegen das Strafgesetzbuch (StGB), gegen das Betäubungsmittelgesetz (BetmG) und das Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG) werden detailliert in der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) aufgenommen. Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz (SVG) sind hingegen nicht in der PKS enthalten, auch nicht fahrlässige Tötungen oder Körperverletzungen, die im Zusammenhang mit einer SVG-Widerhandlung erfolgen. Diese werden in der Verkehrsunfallstatistik ausgewiesen.

Der PKS wurden im Jahr 2021 auch 629 Verzeigungen wegen Straftaten gegen übrige Bundesnebengesetze übermittelt. Je nach kantonalen Zuständigkeitsregelung fallen aber verschiedene Bundesnebengesetze gar nicht oder nicht ausschliesslich in den Zuständigkeitsbereich der Kantonspolizei. So können gewisse Straftaten, die durch die Bahnpolizei oder das Grenzwachtkorps erfasst werden, direkt der Staatsanwaltschaft übermittelt werden (zum Beispiel Straftaten gegen das Personenbeförderungsgesetz). Es gilt daher zu beachten, dass gewisse Straftaten gegen Bundesnebengesetze nicht in die PKS einfließen, sondern direkt an die Justizbehörden gelangen.

¹ Aufgrund eines seltenen, bisher unbekanntem systembedingten Fehlers, wurden in den vergangenen Jahren einzelne Fälle in der Statistik in mehreren Jahren gezählt. Der Fehler wurde im Januar 2022 festgestellt und daraufhin die Anzahl Straftaten gegen die Gesetze StGB, BetmG und AIG geprüft. Die Prüfung hat ergeben, dass die Differenzen für das Total der einzelnen Gesetze aufgrund der doppelt gezählten Fälle in den vergangenen Jahren minim waren (0.0 bis 0.3%). Für die Statistik 2021 konnte der Fehler behoben werden.

1.1.2 Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 1

	2020		2021		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Strafgesetzbuch (StGB)	20 190	42,4%	22 585	39,3%	12%
Betäubungsmittelgesetz (BtmG)	2 947	96,1%	2 178	95,2%	-26%
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	2 636	100,0%	3 428	100,0%	30%
Übrige Bundesnebengesetze	598	93,5%	629	96,3%	5%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

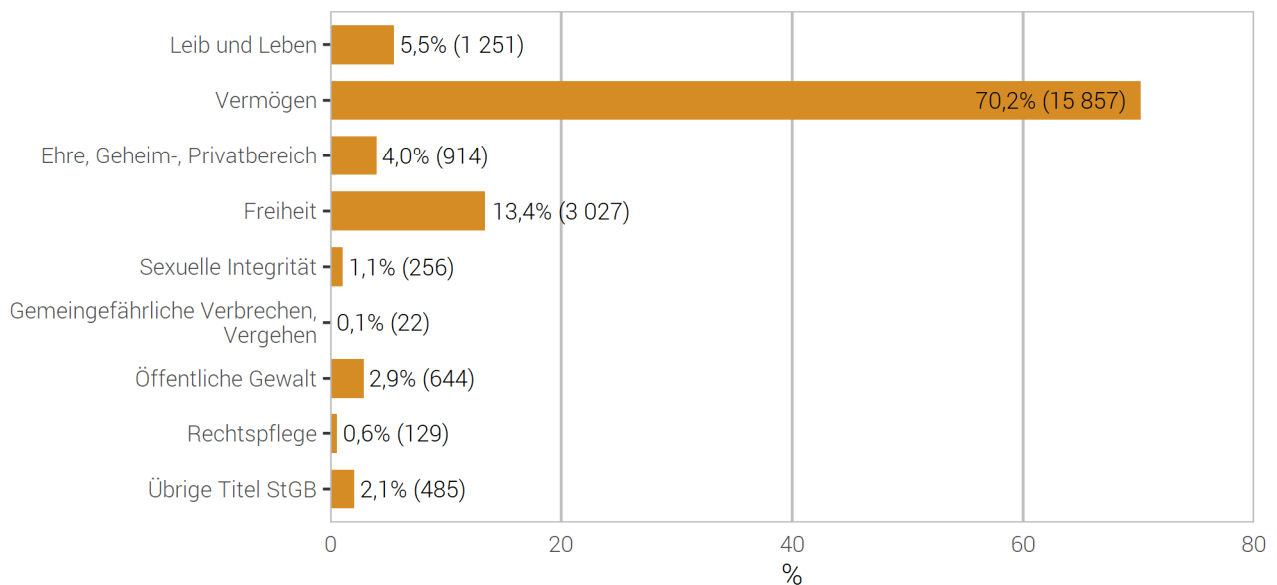
© BFS 2022

1.2 Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)

1.2.1 Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

G 2



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

1.2.2 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 2

	2020		2021		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal Strafgesetzbuch	20 190	42,4%	22 585	39,3%	12%
Total gegen Leib und Leben	1 341	82,7%	1 251	81,6%	-7%
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	1	100,0%	2	100,0%	100%
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	9	100,0%	18	94,4%	100%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	21	85,7%	22	68,2%	5%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	297	69,0%	296	73,3%	0%
Total gegen das Vermögen	14 001	29,5%	15 857	28,0%	13%
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	6 055	34,5%	7 034	33,6%	16%
davon Einbruchdiebstahl	788	24,7%	1 277	19,1%	62%
davon Entreisssdiebstahl	22	13,6%	36	16,7%	64%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	3 122	4,9%	3 418	4,1%	9%
Raub (Art. 140)	114	41,2%	95	42,1%	-17%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	1 471	32,6%	1 440	28,2%	-2%
Betrug (Art. 146)	1 238	57,5%	1 133	55,2%	-8%
Erpressung (Art. 156)	36	22,2%	52	23,1%	44%
Konkurs- und Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	30	100,0%	48	100,0%	60%
Total gegen Ehre, Geheim-, Privatbereich	861	81,5%	914	80,7%	6%
Üble Nachrede und Verleumdung (Art. 173 + 174)	141	69,5%	125	73,6%	-11%
Total gegen die Freiheit	2 340	53,8%	3 027	45,8%	29%
Drohung (Art. 180)	570	83,3%	529	80,0%	-7%
Nötigung (Art. 181)	92	72,8%	119	77,3%	29%
Menschenhandel (Art. 182)	11	45,5%	10	10,0%	-9%
Freiheitsberaubung (Art. 183)	26	65,4%	11	81,8%	-58%
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	254	79,5%	310	88,1%	22%
Total gegen die sexuelle Integrität	321	64,8%	256	62,5%	-20%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	27	85,2%	25	76,0%	-7%
Vergewaltigung (Art. 190)	23	73,9%	23	65,2%	0%
Exhibitionismus (Art. 194)	26	80,8%	20	75,0%	-23%
Pornografie (Art. 197)	90	57,8%	59	59,3%	-34%
Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen	32	68,8%	22	54,5%	-31%
Brandstiftung (Art. 221)	17	70,6%	7	85,7%	-59%
Total gegen die öffentliche Gewalt	612	94,8%	644	96,1%	5%
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	306	97,1%	319	97,5%	4%
Total gegen die Rechtspflege	134	92,5%	129	93,0%	-4%
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	86	95,3%	70	97,1%	-19%
Übrige Straftaten gegen das StGB	548	78,6%	485	77,9%	-11%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

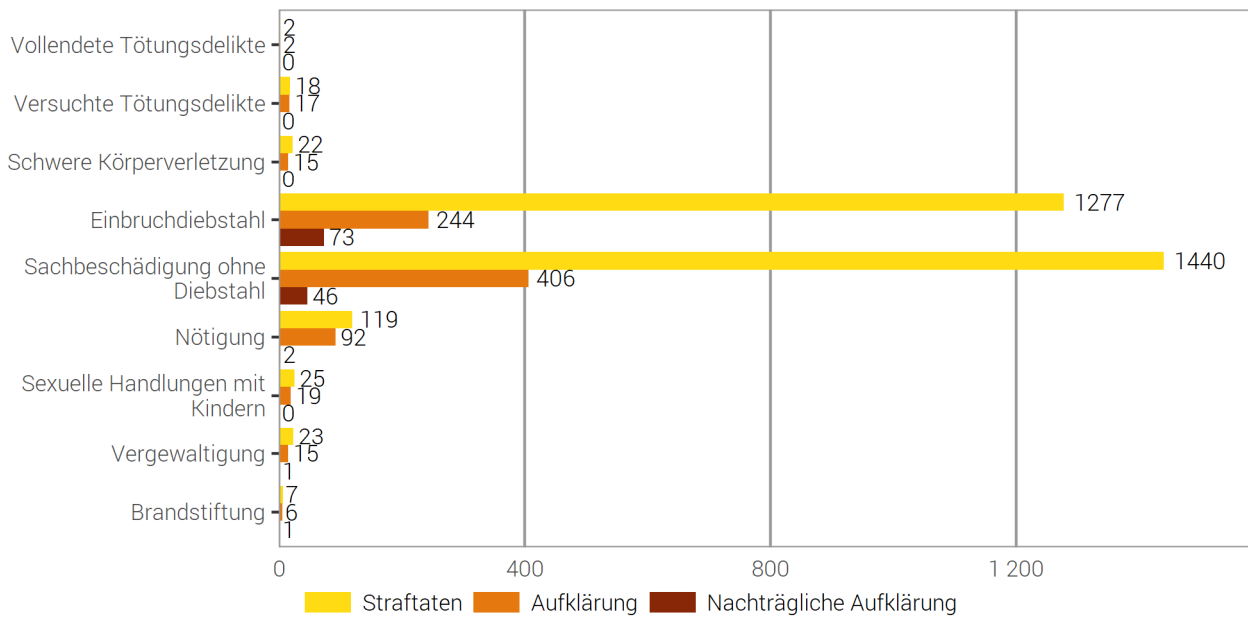
Anmerkung: Ein Einbruchdiebstahl besteht in der Regel aus drei Straftatbeständen (Diebstahl, Hausfriedensbruch, Sachbeschädigung). Ebenso wird beim Einschleichdiebstahl der Straftatbestand Hausfriedensbruch erfasst und beim Fahrzeugeinbruchdiebstahl die Sachbeschädigung.

In der Tabelle 2.2.2 werden Sachbeschädigung und Hausfriedensbruch ohne Diebstahl separat ausgewiesen. Die im Zusammenhang mit Einbruchdiebstahl, Einschleichdiebstahl sowie Fahrzeugeinbruchdiebstahl erfassten Straftatbestände Hausfriedensbruch und Sachbeschädigung sind im Total Freiheit, respektive, Vermögen berücksichtigt.

1.2.3 Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen

Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen

G 3



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Die Aufklärung einer Straftat kann durch die polizeiliche Ermittlungstätigkeit eines Kantons, durch die namentliche Beschuldigung durch geschädigte Personen oder Zeuginnen und Zeugen, durch eine grossräumigere Fahndung etc. erfolgen. Die Zahl der Aufklärungen kann nicht zum Ausdruck bringen, wie und durch wen die Aufklärung erfolgte, sie ist auch nicht über alle Straftatbestände gleichermassen als Indikator für die Effizienz der Polizeiarbeit verwendbar.

Unter nachträglichen Aufklärungen werden Straftaten verstanden, die bereits in einem früheren Jahr statistisch ausgewiesen wurden, für die aber erst im aktuellen statistischen Kalenderjahr beschuldigte Personen registriert wurden.

1.3 Straftaten: Geografische Verteilung

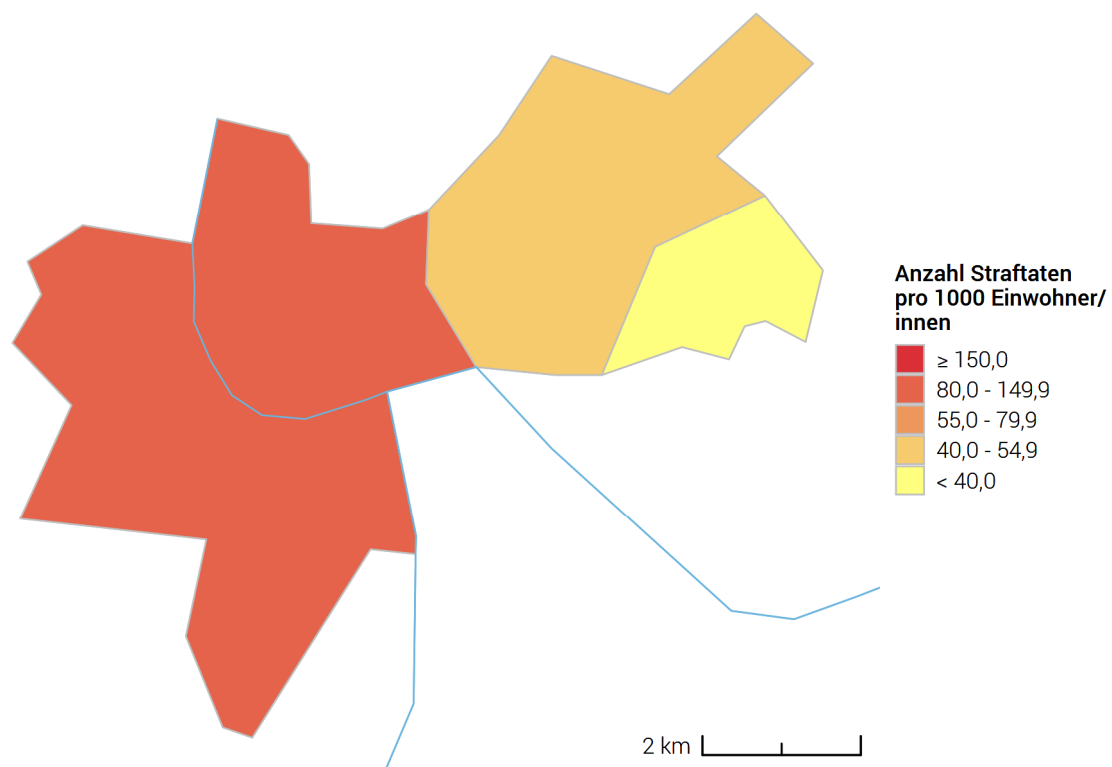
1.3.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Jedoch ist zu beachten, dass Häufigkeitszahlen nicht die unterschiedlich starke Pendlerpopulation, die insbesondere in grossen Städten einen nicht zu vernachlässigenden Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen hat, berücksichtigen.

1.3.1.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

G 4



Quelle(n): BFS – PKS (2021), STATPOP (2020)

© BFS, CRIME, 2022

1.3.1.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 3

	2020			2021			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
Basel	18 536	173 232	107,0	21 022	173 863	120,9	13%
Riehen	927	21 449	43,2	876	21 705	40,4	-6%
Bettingen	31	1 163	26,7	23	1 167	19,7	-26%
Unbekannt BS	696	–	–	664	–	–	-5%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

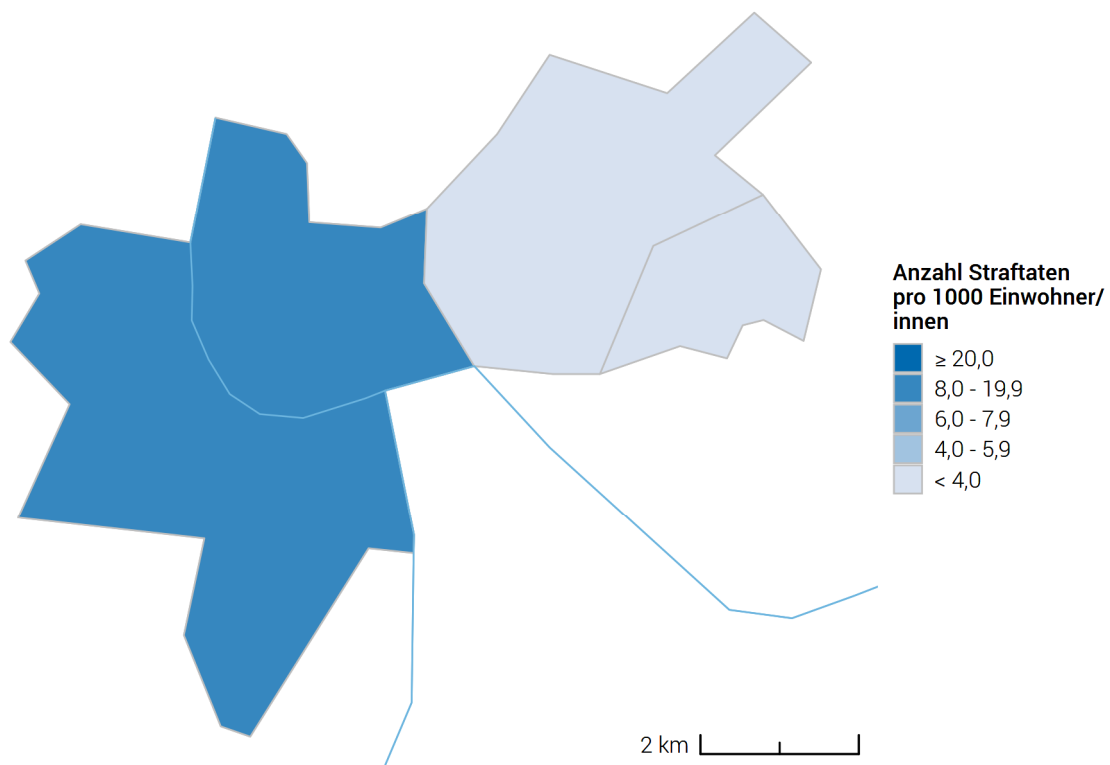
1.3.2 Betäubungsmittelgesetz (BtmG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die Gelegenheitsstruktur (z.B. Zentrumslasten) und die für die Kontrolle verfügbaren Personalressourcen, die das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich wesentlich beeinflussen, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten. Zudem muss berücksichtigt werden, dass die Verzeigungen wegen Konsum sehr häufig sind und das Bild massgeblich mitbestimmen.

1.3.2.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

G 5



Quelle(n): BFS – PKS (2021), STATPOP (2020)

© BFS, CRIME, 2022

1.3.2.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 4

	2020			2021			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
Basel	2 729	173 232	15,8	2 104	173 863	12,1	-23%
Riehen	176	21 449	8,2	53	21 705	2,4	-70%
Bettingen	6	1 163	5,2	2	1 167	1,7	-67%
Unbekannt BS	36	–	–	19	–	–	-47%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

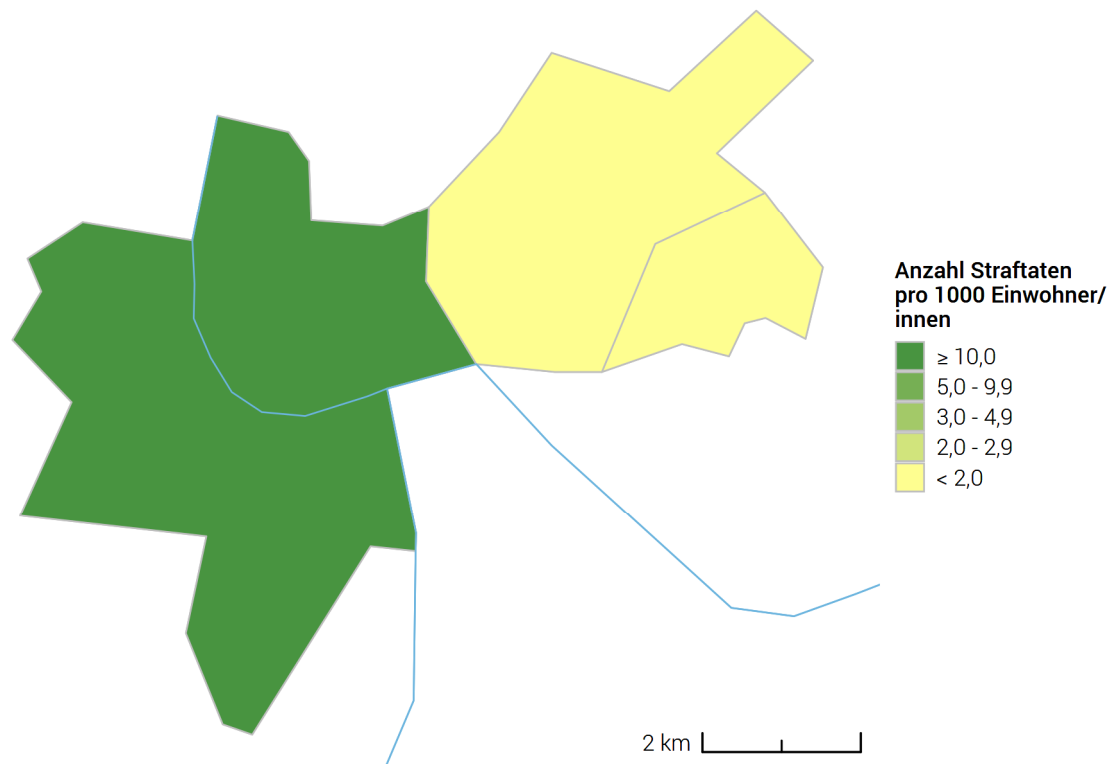
1.3.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die geografische Lage (Grenzgebiete) und die Kontrollintensität, die einen grossen Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich haben, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten.

1.3.3.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

G 6



Quelle(n): BFS – PKS (2021), STATPOP (2020)

© BFS, CRIME, 2022

1.3.3.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 5

	2020			2021			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
Basel	2 590	173 232	15,0	3 393	173 863	19,5	31%
Riehen	39	21 449	1,8	29	21 705	1,3	-26%
Bettingen	0	1 163	0,0	0	1 167	0,0	0%
Unbekannt BS	7	–	–	6	–	–	-14%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

1.4 Beschuldigte Personen nach Gesetz

Eine Person, wird im Total des entsprechenden Gesetzes nur einmal als reale Person gezählt unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zugeschrieben werden. So bleibt der Bezug zu den Bevölkerungszahlen gewährleistet.

Die nachfolgend ausgewiesenen beschuldigten Personen umfassen auch Personen, die nicht der Wohnbevölkerung zugerechnet werden. Ein Vergleich mit der Wohnbevölkerung ist deshalb nur für beschuldigte Personen aus der Wohnbevölkerung und unter Berücksichtigung von Alterskategorie und Geschlecht zulässig.

1.4.1 Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

T 6

	Total	Minderjährige		Junge Erw. (18-24 J.)		Erwachsene (>24 J.)		Jur. P.	o. A.
		m	w	m	w	m	w		
Strafgesetzbuch (StGB)	3 971	348	171	559	153	2 077	658	0	5
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	1 144	104	24	288	27	638	63	0	0
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	2 647	149	11	624	63	1 577	223	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

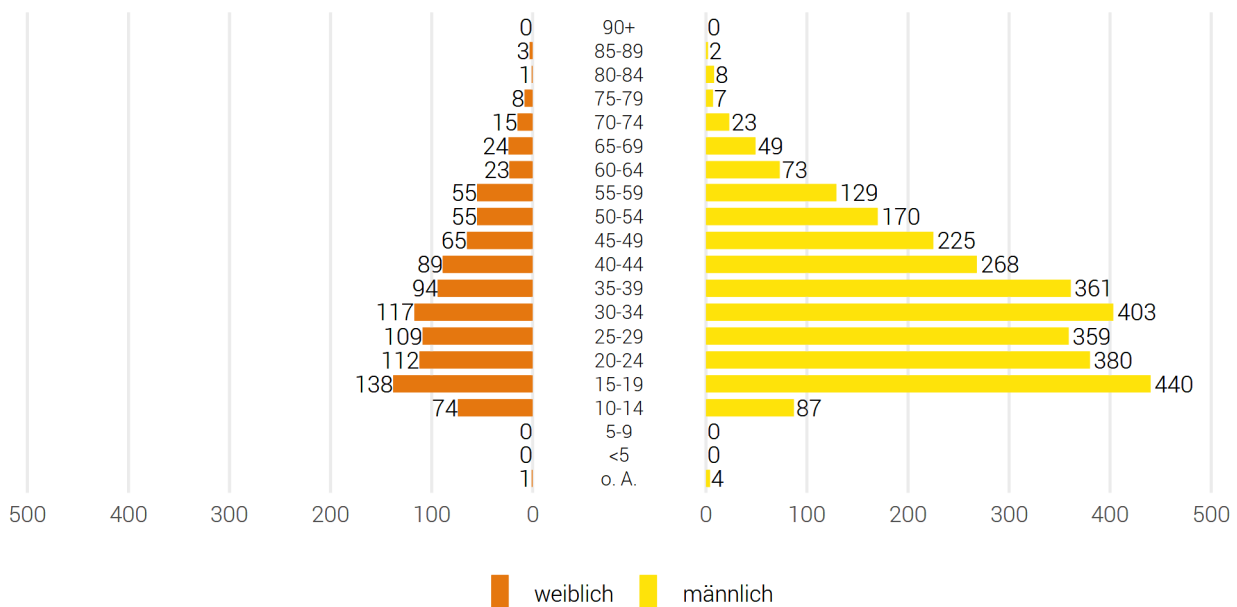
© BFS 2022

1.4.2 Verteilung nach Gesetz, Alter und Geschlecht

1.4.2.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 7



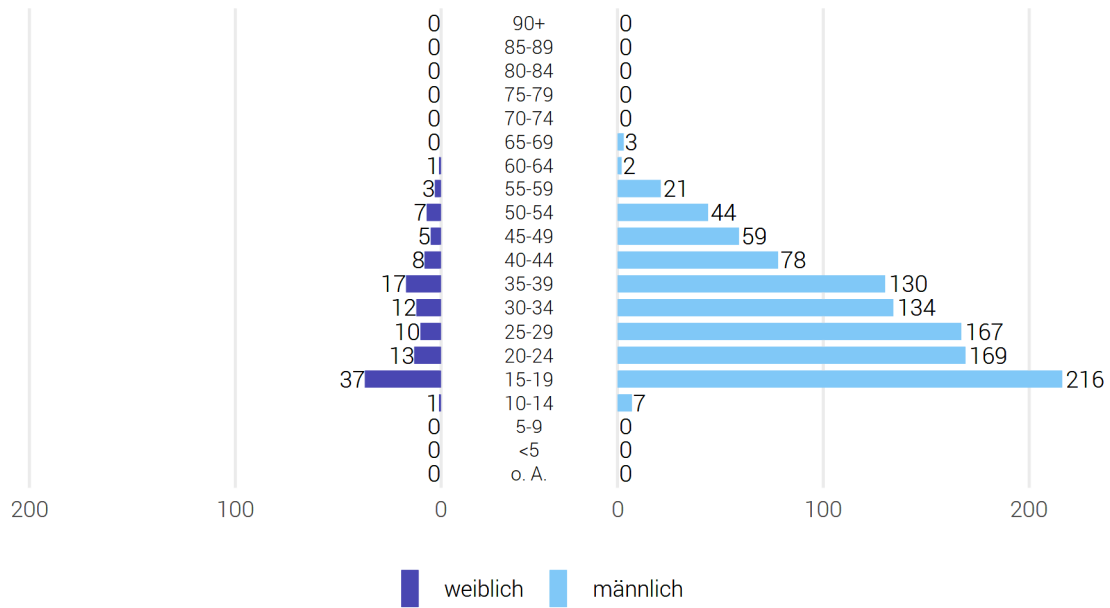
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

1.4.2.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 8



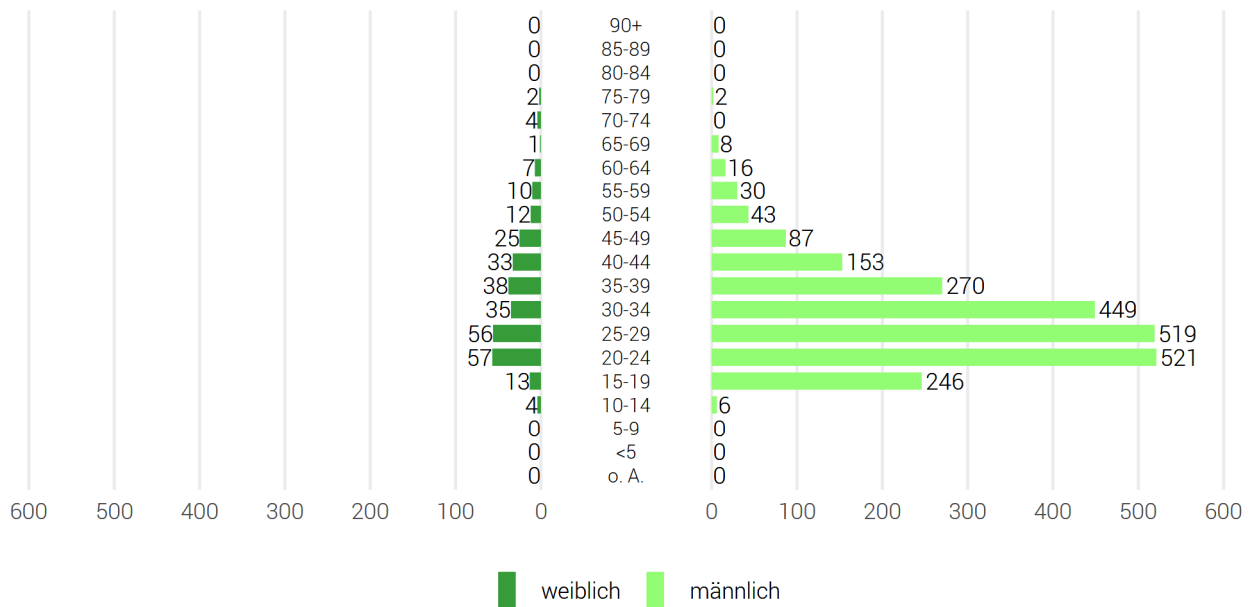
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

1.4.2.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 9



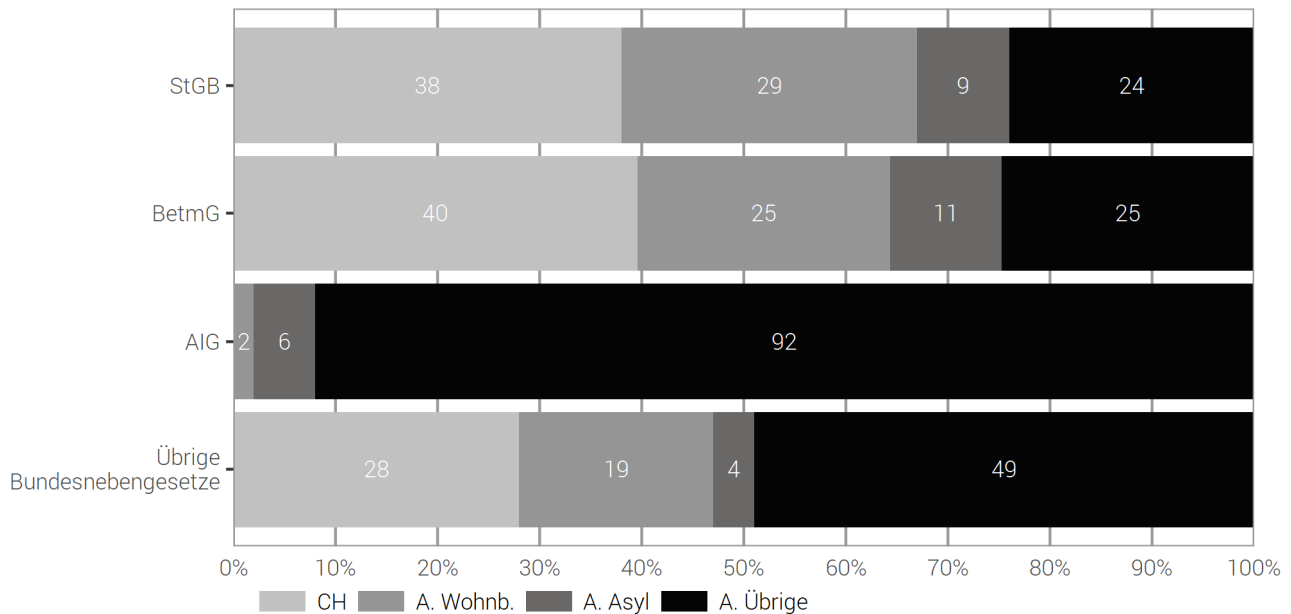
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

1.4.3 Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer nach Aufenthaltsstatus)

Beschuldigte Personen: Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer)

G 10



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

In der PKS werden ausländische Personen nach ihrer Aufenthaltsbewilligung (bzw. dem Fehlen einer solchen) in drei Kategorien unterteilt:

Ständige ausländische Wohnbevölkerung (A. Wohnb.):

- Aufenthaltsbewilligung (Ausweis B)
- Niederlassungsbewilligung (Ausweis C)
- Aufenthaltsbewilligung mit Erwerbstätigkeit (diplomatisches Personal, internationale Funktionär/innen, Ausweis Ci)

Asylbevölkerung (A. Asyl):

- Vorläufig aufgenommene Ausländer/innen (Ausweis F)
- Asylsuchende (Ausweis N)
- Schutzbedürftige (Ausweis S)

Übrige ausländische Bevölkerung (A. Übrige):

- Kurzaufenthaltsbewilligung (Ausweis L)
- Grenzgängerbewilligung (Ausweis G)
- Touristinnen/Touristen/Legal Anwesende ohne ausweispflichtigen Status
- Asylsuchende mit Nichteintretensentscheid
- Abgewiesene Asylsuchende mit Sozialhilfestopp
- Rückweisung an der Grenze
- Illegaler Aufenthalt
- Im Meldeverfahren
- Aufenthaltsstatus unbekannt oder fehlend

ÜBERSICHT

Bei der letzten Kategorie (A. Übrige) sind Analysen, aufgrund von Personen mit unbekanntem oder fehlendem Aufenthaltsstatus, aufgeschlüsselt nach Unterkategorien nicht möglich. Bei der Statistik der Bevölkerung und Haushalte STATPOP werden Personen mit Kurzaufenthaltsbewilligung (Ausweis L), vorläufig aufgenommene ausländische Personen (Ausweis F) und Asylsuchende (Ausweis N) zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt, sobald ihr Aufenthalt in der Schweiz länger als 12 Monate dauert. Diese Unterscheidung kann in der PKS nicht gemacht werden, weil die Aufenthaltsdauer nicht bekannt ist.

Anmerkung zum AIG: Schweizerinnen und Schweizer können nur beschränkt gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz verstossen, z.B. durch die unbewilligte Beschäftigung oder die Erleichterung des illegalen Aufenthaltes von Ausländern.

1.4.4 Beschuldigte Personen nach Gesetz, Nationalität und Aufenthaltskategorie

Um die Vergleichbarkeit unter den Nationalitäten zu gewährleisten, müsste die Anzahl beschuldigter Personen einer Nationalität zusätzlich zur effektiv anwesenden Anzahl der entsprechenden Staatsangehörigen in Bezug gesetzt und auf 1000 Personen umgerechnet werden (entspricht der Berechnung von Belastungsraten). Dies ergibt lediglich auf nationaler Ebene Sinn, da die kantonalen Zahlen teilweise sehr tief sind und die interkantonale Mobilität der beschuldigten Personen nicht zu unterschätzen ist. Insbesondere bei kleinen Personenzahlen darf aber selbst die so berechnete Belastungsrate nicht überinterpretiert werden, da bereits die Zu-/Abnahme um eine einzelne Person zu einer starken Veränderung eben dieser Zahl führt.

1.4.4.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 7

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
Total	3 971	2 663	362	946
Schweiz	1 507	1 507	–	–
Total Ausländer/innen	2 464	1 156	362	946
Deutschland	289	156	0	133
Algerien	277	5	135	137
Rumänien	170	10	0	160
Türkei	166	150	1	15
Italien	141	109	0	32
Frankreich	115	18	0	97
Marokko	105	9	57	39
Portugal	96	80	0	16
Kosovo	83	61	9	13
Serbien	71	58	3	10
Spanien	67	51	0	16
Ungarn	46	16	1	29
Eritrea	45	32	12	1
Georgien	44	0	28	16
Nordmazedonien	42	40	1	1
Tunesien	39	6	15	18
Syrien	37	15	12	10
Polen	35	11	0	24
Afghanistan	32	4	21	7
Sri Lanka	27	20	6	1
Brasilien	26	23	0	3
Nigeria	25	6	1	18
Kroatien	24	22	0	2
Libyen	24	1	15	8
Slowakei	22	17	0	5
Irak	21	11	9	1
Bulgarien	18	11	0	7
Bosnien und Herzegowina	18	12	1	5
Iran	18	12	0	6
Vereinigtes Königreich	15	11	0	4
Österreich	15	11	0	4
Somalia	15	3	10	2
Albanien	14	3	2	9
Dominikanische Republik	13	12	0	1
Unbekannt	12	0	0	12
Gambia	11	8	1	2
Russland	10	5	1	4
Angola	10	7	3	0
Guinea	10	2	1	7

Strafgesetzbuch: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 7

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
Kamerun	10	6	1	3
Übrige Nationalitäten	206	122	16	68

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

1.4.4.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 8

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
Total	1 144	738	123	283
Schweiz	457	457	–	–
Total Ausländer/innen	687	281	123	283
Deutschland	74	41	0	33
Algerien	69	1	44	24
Türkei	52	41	5	6
Frankreich	42	8	0	34
Italien	42	31	0	11
Nigeria	35	3	1	31
Marokko	34	4	17	13
Portugal	28	22	0	6
Rumänien	23	1	0	22
Spanien	20	13	0	7
Eritrea	17	6	10	1
Kosovo	16	13	3	0
Tunesien	16	4	6	6
Albanien	12	2	1	9
Libyen	11	1	8	2
Afghanistan	11	0	11	0
Polen	10	2	0	8
Übrige Nationalitäten	175	88	17	70

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

1.4.4.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 9

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
Total	2 647	52	167	2 428
Schweiz	6	6	–	–
Total Ausländer/innen	2 641	46	167	2 428
Algerien	351	1	57	293
Albanien	208	0	0	208
Afghanistan	204	1	18	185
Nigeria	189	0	1	188
Marokko	162	0	14	148
Serbien	107	2	1	104
Kosovo	83	2	2	79
Tunesien	82	1	6	75
Gambia	80	0	2	78
Syrien	79	4	20	55
Türkei	66	4	0	62
Pakistan	62	0	0	62
Eritrea	59	1	8	50
Nordmazedonien	56	0	0	56
Rumänien	49	2	0	47
Irak	46	0	4	42
Ukraine	45	0	0	45
Libyen	43	0	12	31
Bosnien und Herzegowina	37	0	0	37
Georgien	36	0	4	32
Guinea	33	0	1	32
Somalia	32	0	3	29
Ägypten	30	1	1	28
Bangladesch	29	0	0	29
Frankreich	22	6	0	16
Ghana	21	0	0	21
Deutschland	19	7	0	12
Sri Lanka	19	0	0	19
China	19	0	0	19
Kamerun	18	0	0	18
Mali	18	0	0	18
Moldova	17	0	0	17
Senegal	17	0	0	17
Iran	15	0	1	14
Côte d'Ivoire	14	0	0	14
Brasilien	14	0	0	14
Ungarn	13	5	0	8
Russland	13	0	1	12
Indien	13	0	0	13
Unbekannt	13	0	3	10
Italien	10	1	0	9
Äthiopien	10	0	0	10
Kolumbien	10	0	0	10
Übrige Nationalitäten	178	8	8	162

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

1.4.5 Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Die Straftaten können sowohl zur gleichen Zeit am gleichen Ort geschehen oder über verschiedene Zeitpunkte in einem Jahr verteilt sein. Häufigere 2er- oder 3er-Straftatenkombinationen gemäss StGB sind der Einschleichdiebstahl (Hausfriedensbruch und Diebstahl) oder der Einbruchdiebstahl in Immobilien (Sachbeschädigung, Hausfriedensbruch und Diebstahl).

1.4.5.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 10

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	302	95	62	19	37	4	519
Schweizer/innen	138	39	28	4	9	2	220
Ausländer/innen	164	56	34	15	28	2	299
Wohnbevölkerung	79	23	12	2	10	2	128
Asylbevölkerung	25	11	6	4	9	0	55
übrige Ausländer/innen	60	22	16	9	9	0	116
Total Erwachsene	1 866	749	309	150	243	130	3 447
Schweizer/innen	699	272	108	66	82	60	1 287
Ausländer/innen	1 167	477	201	84	161	70	2 160
Wohnbevölkerung	558	238	104	35	61	32	1 028
Asylbevölkerung	143	65	34	13	37	15	307
übrige Ausländer/innen	466	174	63	36	63	23	825

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

1.4.5.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 11

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	77	42	6	2	1	0	128
Schweizer/innen	41	27	4	2	0	0	74
Ausländer/innen	36	15	2	0	1	0	54
Wohnbevölkerung	15	9	0	0	0	0	24
Asylbevölkerung	6	5	2	0	1	0	14
übrige Ausländer/innen	15	1	0	0	0	0	16
Total Erwachsene	491	365	87	33	37	3	1 016
Schweizer/innen	193	133	24	14	19	0	383
Ausländer/innen	298	232	63	19	18	3	633
Wohnbevölkerung	116	96	28	7	9	1	257
Asylbevölkerung	55	37	7	5	3	2	109
übrige Ausländer/innen	127	99	28	7	6	0	267

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Die häufigste 2er-Straftatenkombination im Bereich der Betäubungsmitteldelinquenz ist der Besitz resp. die Sicherstellung im Zusammenhang mit dem Konsum von illegalen Substanzen. In diesem Bereich der Delinquenz sind wiederholte Verzeigungen derselben Person wesentlich häufiger als in anderen Bereichen.

1.4.5.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 12

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	123	26	6	3	0	2	160
Schweizer/innen	0	0	0	0	0	0	0
Ausländer/innen	123	26	6	3	0	2	160
Wohnbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
Asylbevölkerung	14	4	0	2	0	2	22
übrige Ausländer/innen	109	22	6	1	0	0	138
Total Erwachsene	2 116	274	53	12	25	7	2 487
Schweizer/innen	4	1	0	0	0	1	6
Ausländer/innen	2 112	273	53	12	25	6	2 481
Wohnbevölkerung	44	1	0	0	1	0	46
Asylbevölkerung	109	19	7	4	4	2	145
übrige Ausländer/innen	1 959	253	46	8	20	4	2 290

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes sind mehrere Widerhandlungen einer Person relativ häufig. Eine illegale Einreise hat z.B. auch einen illegalen Aufenthalt zur Konsequenz.

1.4.6 Registrierte beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB)

Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch

T 13

Anzahl Straftaten	Anzahl beschuldigte Personen					
	1	2	3	4	5-10	>10
Anzahl Straftaten	7 668	891	173	60	36	40

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Verzeigungen im Bereich des Betäubungsmittelgesetzes aber auch im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes werden oftmals pro Person bearbeitet, insofern kann statistisch nicht mehr sichtbar gemacht werden, ob Straftaten alleine oder vereint begangen wurden. Auf eine entsprechende Auswertung im Betäubungsmittelbereich und im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes wird daher verzichtet.

2 Detailbereiche

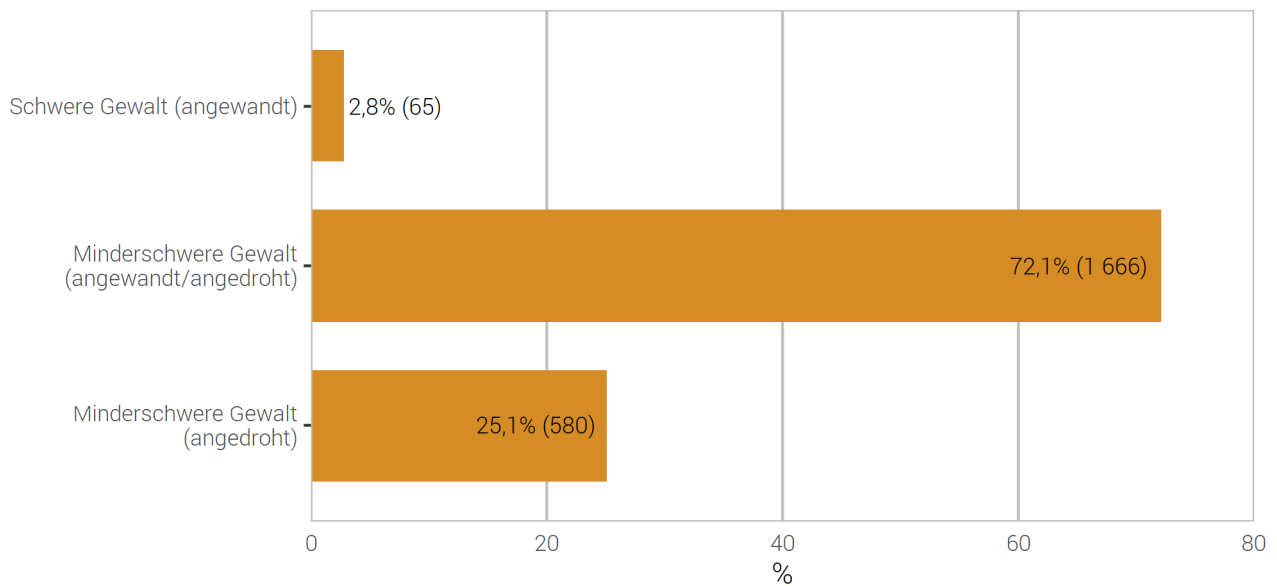
2.1 Gewaltstraftaten

Unter Gewaltstraftaten werden die Straftatbestände des StGB zusammengefasst, welche die vorsätzliche Anwendung oder Androhung von Gewalt gegen Personen beinhalten. Gewaltanwendung gegen Sachen wird ausgeschlossen (siehe Sachbeschädigung).

2.1.1 Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

G 11



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

2.1.2 Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 14

	2020		2021		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Gewalt	2 436	81,4%	2 311	80,3%	-5%
Total schwere Gewalt (angewandt)	54	83,3%	65	75,4%	20%
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	1	100,0%	2	100,0%	100%
mit Schusswaffe	0	–	0	–	0%
mit Schneid-/Stichwaffe	0	–	1	100,0%	–
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
mit Körpergewalt	0	–	0	–	0%
anderes Tatmittel	1	100,0%	0	–	-100%
ohne Angabe/unbekannt	0	–	1	100,0%	–
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	9	100,0%	18	94,4%	100%
mit Schusswaffe	0	–	3	100,0%	–
mit Schneid-/Stichwaffe	6	100,0%	7	100,0%	17%
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
mit Körpergewalt	3	100,0%	2	100,0%	-33%
anderes Tatmittel	0	–	5	100,0%	–
ohne Angabe/unbekannt	0	–	1	0,0%	–
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	21	85,7%	22	68,2%	5%
mit Schusswaffe	0	–	0	–	0%
mit Schneid-/Stichwaffe	4	100,0%	7	85,7%	75%
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
mit Körpergewalt	12	83,3%	9	66,7%	-25%
anderes Tatmittel	5	80,0%	3	100,0%	-40%
ohne Angabe/unbekannt	0	–	3	0,0%	–
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	–	0	–	0%
Geiselnahme (Art. 185)	0	–	0	–	0%
Vergewaltigung (Art. 190)	23	73,9%	23	65,2%	0%
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	–	0	–	0%
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	1 776	81,9%	1 666	82,4%	-6%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	297	69,0%	296	73,3%	0%
Tätlichkeiten (Art. 126)	795	86,7%	742	86,3%	-7%
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) ¹	54	100,0%	23	100,0%	-57%
<i>Anzahl Fälle</i>	11	–	5	–	-55%
Beteiligung Angriff (Art. 134) ¹	67	91,0%	37	56,8%	-45%
<i>Anzahl Fälle</i>	21	–	23	–	10%
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	114	41,2%	95	42,1%	-17%
Nötigung (Art. 181)	92	72,8%	119	77,3%	29%
Zwangsheirat (Art. 181a)	1	0,0%	2	100,0%	100%
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	26	65,4%	11	81,8%	-58%
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	–	0	–	0%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	24	70,8%	21	76,2%	-13%
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	306	97,1%	319	97,5%	4%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	–	1	100,0%	–
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	606	79,7%	580	74,8%	-4%
Drohung (Art. 180)	570	83,3%	529	80,0%	-7%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	36	22,2%	51	21,6%	42%

¹Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten. Die Anzahl Fälle entspricht der Anzahl Vorfälle, bei denen ein Raufhandel oder ein Angriff stattgefunden hat.

2.1.3 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit

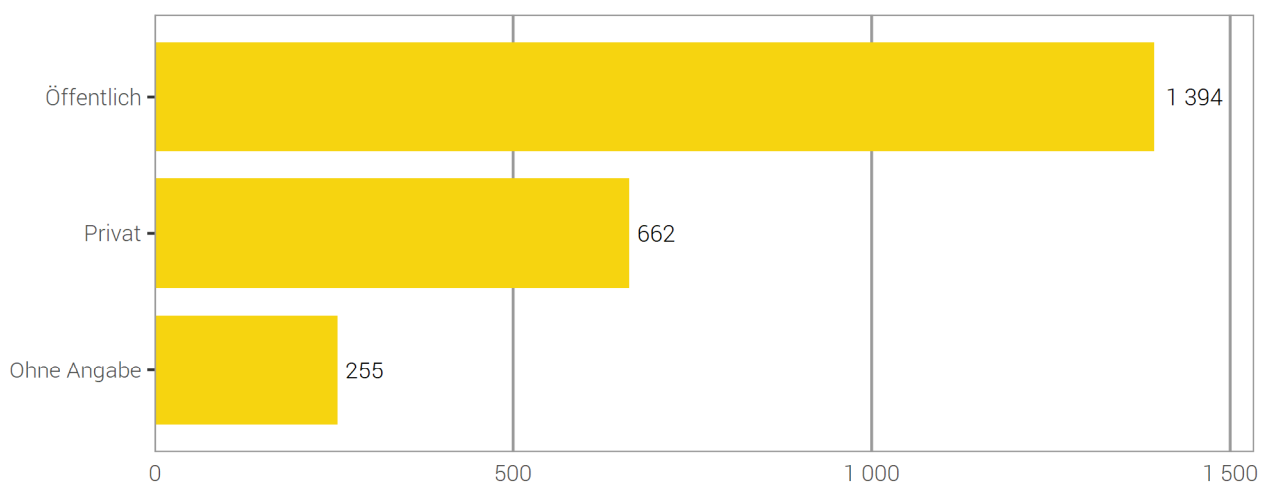
2.1.3.1 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

G 12



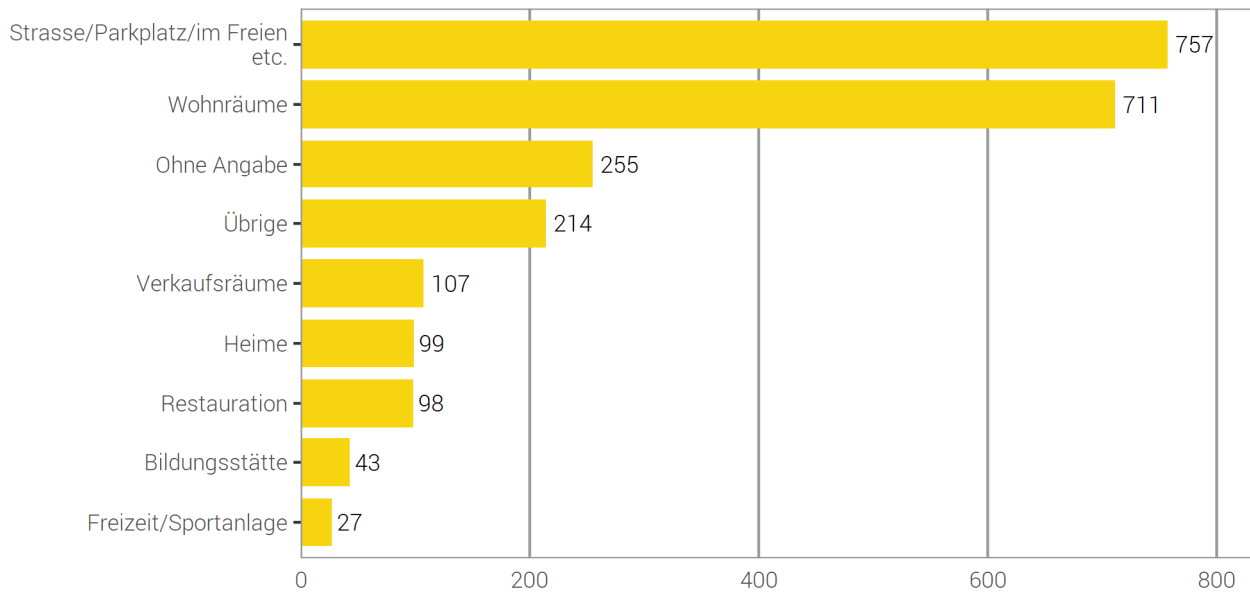
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

2.1.3.2 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

G 13



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

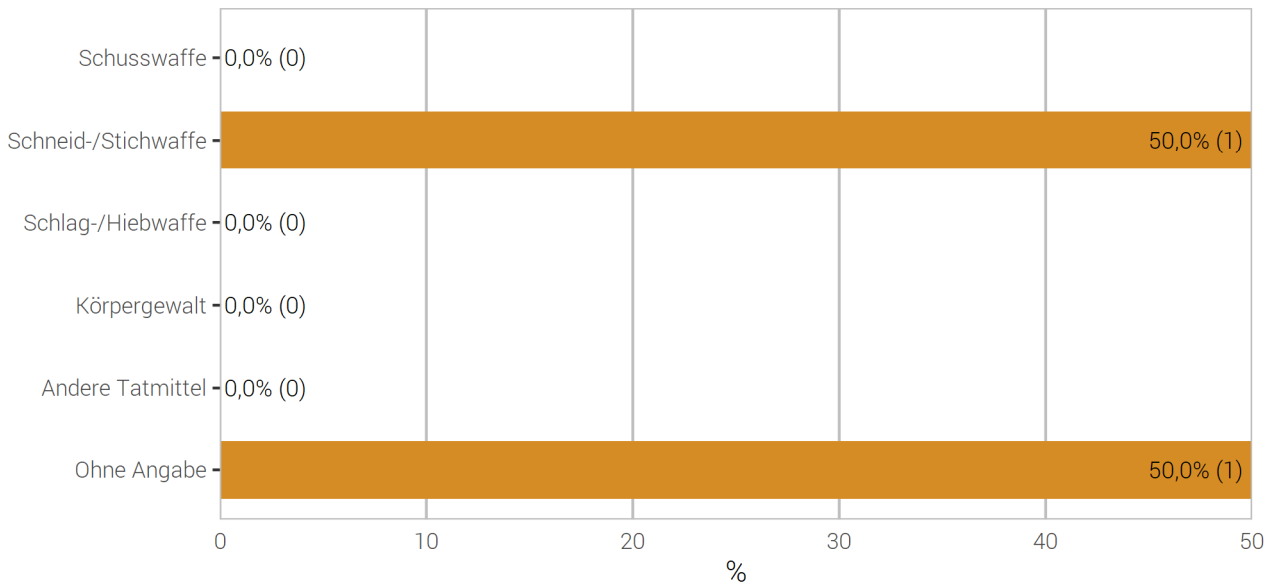
© BFS 2022

2.1.4 Gewaltstraftaten: Tatmittel

2.1.4.1 Tötungsdelikte

Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116): Tatmittel

G 14

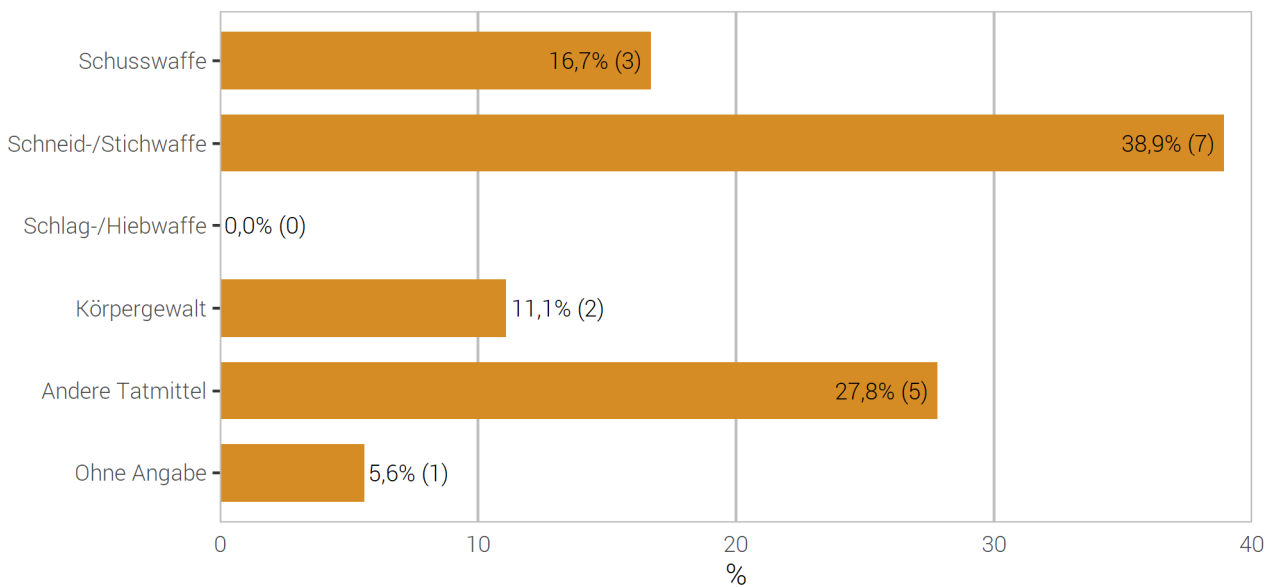


Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116): Tatmittel

G 15



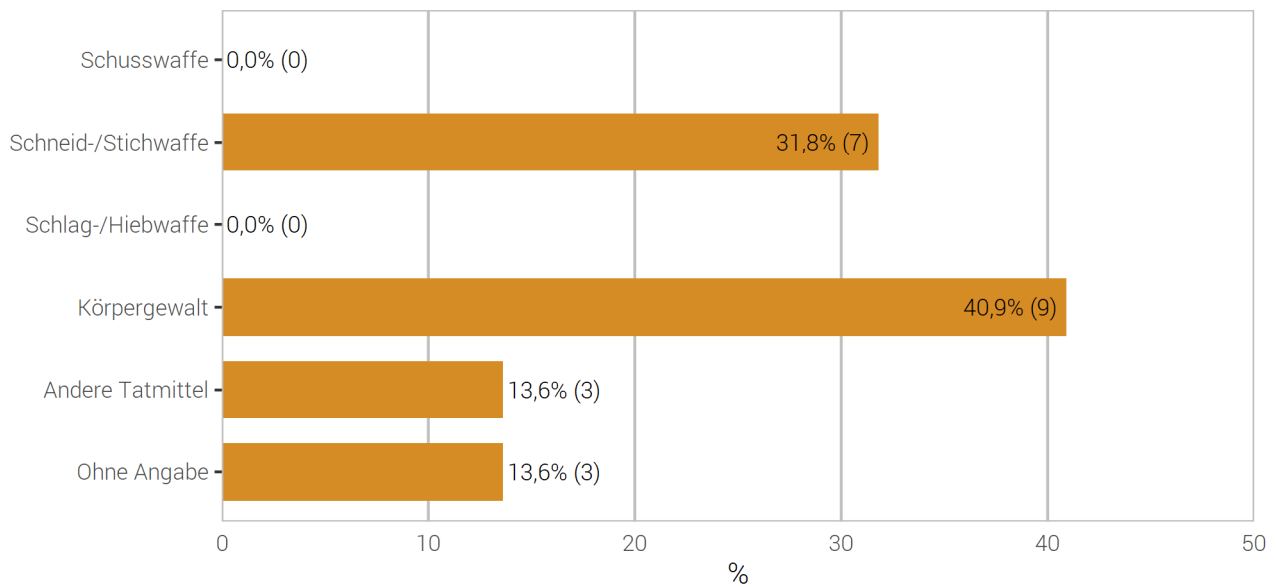
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

2.1.4.2 Schwere Körperverletzung

Schwere Körperverletzung (Art. 122): Tatmittel

G 16



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

2.1.5 Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

T 15

	Total	Alter/Geschlecht				Ausländer/innen/ Status	
		<18	18-24	>24	M	Total	Wohnb.
Total Gewalt	1 292	115	197	980	1 059	758	478
Total schwere Gewalt (angewandt)	45	1	11	33	42	27	13
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	3	0	2	1	3	2	1
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	2	0	2	0	2	1	1
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	1	0	0	1	1	1	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	12	0	3	9	11	8	4
mit Schusswaffe	1	0	0	1	1	1	1
mit Schneid-/Stichwaffe	8	0	2	6	7	5	3
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	2	0	1	1	2	2	0
anderes Tatmittel	1	0	0	1	1	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	16	0	1	15	14	13	5
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	6	0	0	6	5	6	2
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	8	0	1	7	8	7	3
anderes Tatmittel	2	0	0	2	1	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	15	1	5	9	15	5	3
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	0
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	1 055	101	173	781	866	612	371
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	200	26	42	132	167	122	73
Tätlichkeiten (Art. 126)	567	44	63	460	444	323	241
Beteiligung Raufhandel (Art. 133)	23	5	10	8	23	14	7
Beteiligung Angriff (Art. 134)	20	5	8	7	20	17	12
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	56	11	14	31	52	42	9
Nötigung (Art. 181)	102	6	13	83	81	50	37
Zwangsheirat (Art. 181a)	3	0	0	3	2	1	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	9	0	4	5	8	6	3
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	14	3	3	8	14	3	3
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	195	17	48	130	169	120	29
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	1	0	0	1	1	0	0
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	386	26	32	328	323	236	177
Drohung (Art. 180)	378	24	31	323	315	234	175
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	12	2	1	9	10	5	4

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

2.1.6 Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

T 16

	Total	Alter			Geschlecht		
		<18	18-24	>24	M	W	Jur. P.
Total Gewalt	1 972	173	256	1 507	1 180	759	33
Total schwere Gewalt (angewandt)	62	9	8	45	22	40	0
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	2	0	0	2	1	1	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	1	0	0	1	1	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	1	0	0	1	0	1	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	18	3	1	14	8	10	0
mit Schusswaffe	3	0	0	3	0	3	0
mit Schneid-/Stichwaffe	7	1	0	6	7	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	2	0	1	1	0	2	0
anderes Tatmittel	5	2	0	3	0	5	0
ohne Angabe/unbekannt	1	0	0	1	1	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	21	1	1	19	15	6	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	7	1	0	6	7	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	9	0	1	8	7	2	0
anderes Tatmittel	3	0	0	3	1	2	0
ohne Angabe/unbekannt	2	0	0	2	0	2	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	23	5	6	12	0	23	0
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	0
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	1 529	127	206	1 180	943	572	14
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	280	31	56	193	189	91	0
Tätlichkeiten (Art. 126)	683	78	88	517	355	328	0
Raufhandel (Art. 133)	0	0	0	0	0	0	0
Angriff (Art. 134)	35	2	25	8	31	4	0
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	110	9	15	79	80	23	7
Nötigung (Art. 181)	114	7	13	92	50	63	1
Zwangsheirat (Art. 181a)	2	0	0	2	0	2	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	11	1	4	6	3	8	0
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	19	6	3	10	2	17	0
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	364	0	21	336	279	79	6
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	1	0	0	1	0	1	0
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	592	55	70	447	306	267	19
Drohung (Art. 180)	540	51	63	410	270	255	15
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	54	4	7	39	37	13	4

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

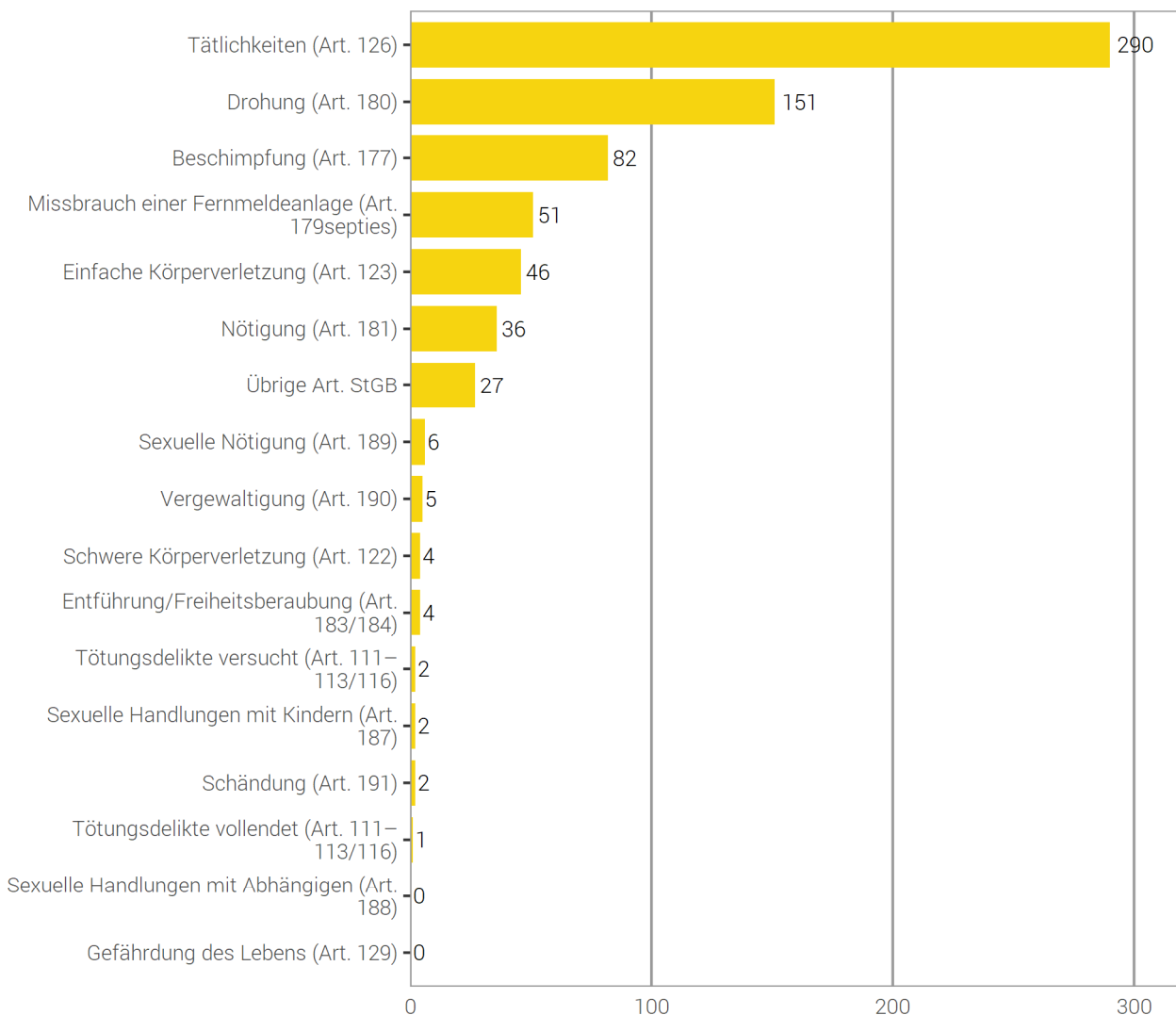
2.2 Häusliche Gewalt

Die polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) definiert seit 2009 häusliche Gewalt anhand der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person zum Zeitpunkt der Tat. Die kantonalen Polizeibehörden erfassen für eine Auswahl von Straftatbeständen die Beziehung zwischen den Personen. Handelt es sich bei der beschuldigten Person um eine(n) aktuelle(n) oder ehemalige(n) Partner(in) oder ein anderes Familienmitglied der geschädigten Personen, werden die polizeilich registrierten Straftaten dem häuslichen Bereich zugerechnet.

2.2.1 Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand

Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand

G 17



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

2.2.2 Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

T 17

	2020	2021	Differenz Vorjahr
	Straftaten	Straftaten	
Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt	743	709	-5%
Tötungsdelikte vollendet (Art. 111–113/116)	0	1	–
Tötungsdelikte versucht (Art. 111–113/116)	1	2	100%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	2	4	100%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	46	46	0%
Tätlichkeiten (Art. 126)	316	290	-8%
Gefährdung Leben (Art. 129)	0	0	0%
Beschimpfung (Art. 177)	83	82	-1%
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 ^{Septies})	42	51	21%
Drohung (Art. 180)	171	151	-12%
Nötigung (Art. 181)	25	36	44%
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	6	4	-33%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	10	2	-80%
Sexuelle Handlungen mit Abhängigen (Art. 188)	0	0	0%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	10	6	-40%
Vergewaltigung (Art. 190)	6	5	-17%
Schändung (Art. 191)	2	2	0%
Übrige ausgewählte Artikel des StGB ²	23	27	17%

²Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115 StGB), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2 StGB), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124 StGB), Aussetzung (Art. 127 StGB), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136 StGB), üble Nachrede (Art. 173 StGB), Verleumdung (Art. 174 StGB), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a StGB), Geiselnahme (Art. 185 StGB), Ausnützung der Notlage (Art. 193 StGB), sexuelle Belästigung (Art. 198 StGB), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260bis StGB).

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

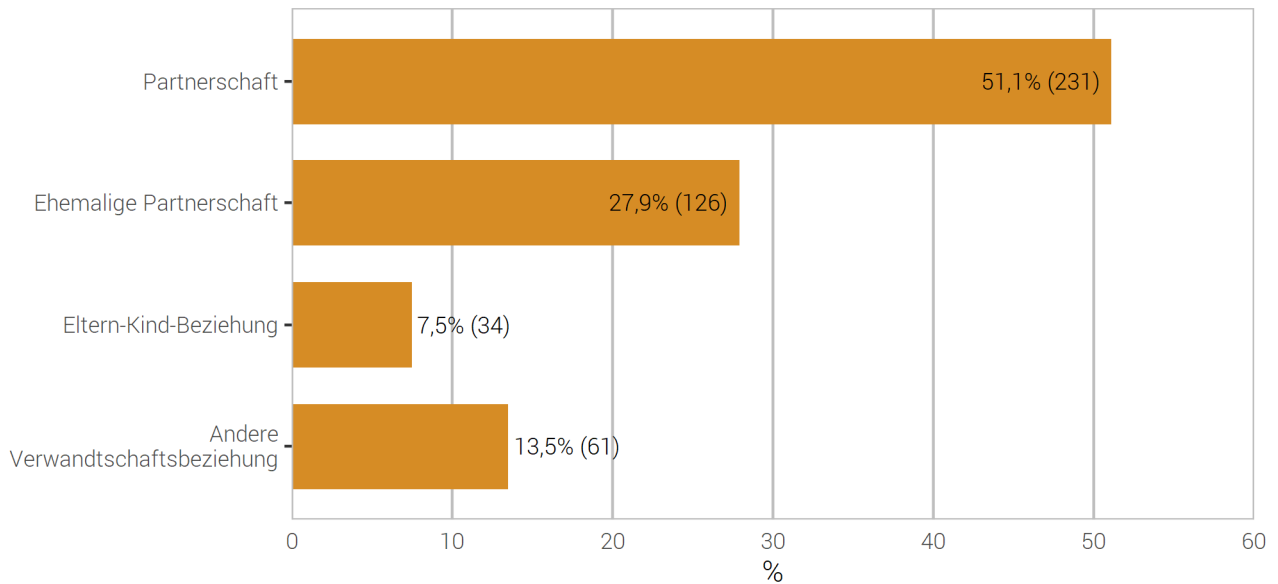
Ein weiterer häufig auftretender Straftatbestand im Rahmen der häuslichen Gewalt ist der Hausfriedensbruch. Aufgrund der sehr grossen Menge an Hausfriedensbrüchen (v.a. im Zusammenhang mit Diebstahl) wird aus Gründen des Aufwandes auf die obligatorische Angabe der Beziehung zwischen der beschuldigten und geschädigten Person verzichtet.

2.2.3 Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

In dieser Grafik wird jede geschädigte Person pro Beziehungsart einmal ausgewiesen. Eine Person kann somit wiederholt enthalten sein. Beispiel: Jemand wird Opfer eines Angriffs durch den Partner und die beiden Kinder. Diese geschädigte Person wird einmal mit Beziehungsart „Paarbeziehung“ und einmal mit Beziehungsart „Eltern/Kind“ gezählt.

Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

G 18



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

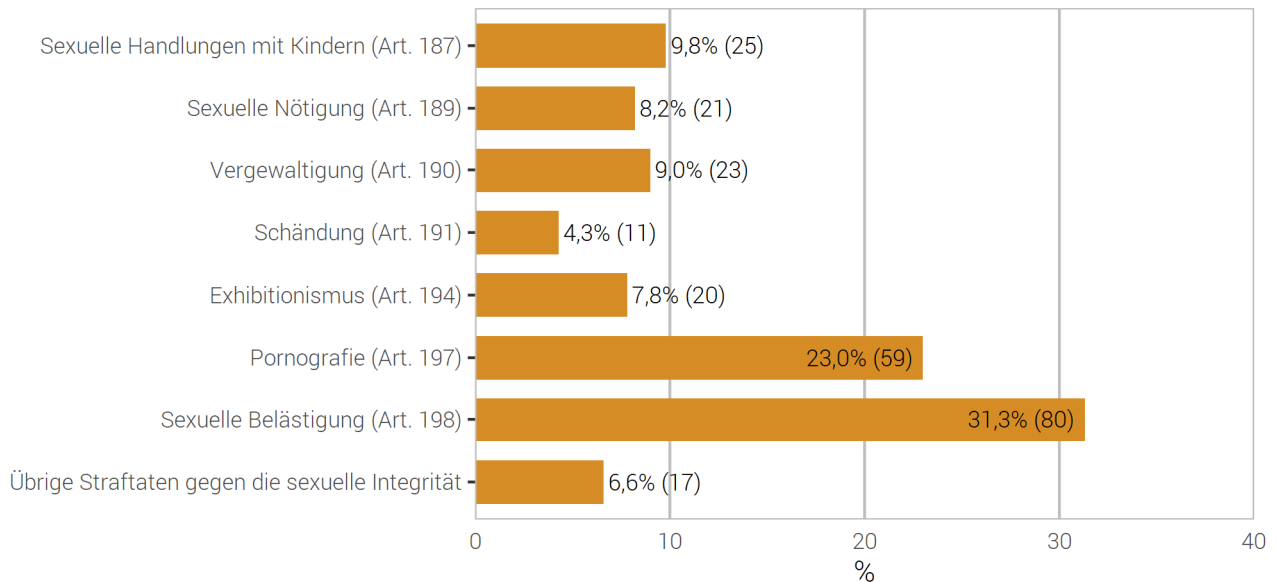
© BFS 2022

2.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität

2.3.1 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

G 19



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

2.3.2 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 18

	2020		2021		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Straftaten gegen die sexuelle Integrität	321	64,8%	256	62,5%	-20%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	27	85,2%	25	76,0%	-7%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	24	70,8%	21	76,2%	-13%
Vergewaltigung (Art. 190)	23	73,9%	23	65,2%	0%
Schändung (Art. 191)	18	66,7%	11	54,5%	-39%
Exhibitionismus (Art. 194)	26	80,8%	20	75,0%	-23%
Pornografie (Art. 197)	90	57,8%	59	59,3%	-34%
Sexuelle Belästigung (Art. 198)	97	59,8%	80	53,8%	-18%
Übrige Straftaten gegen die sexuelle Integrität	16	50,0%	17	64,7%	6%

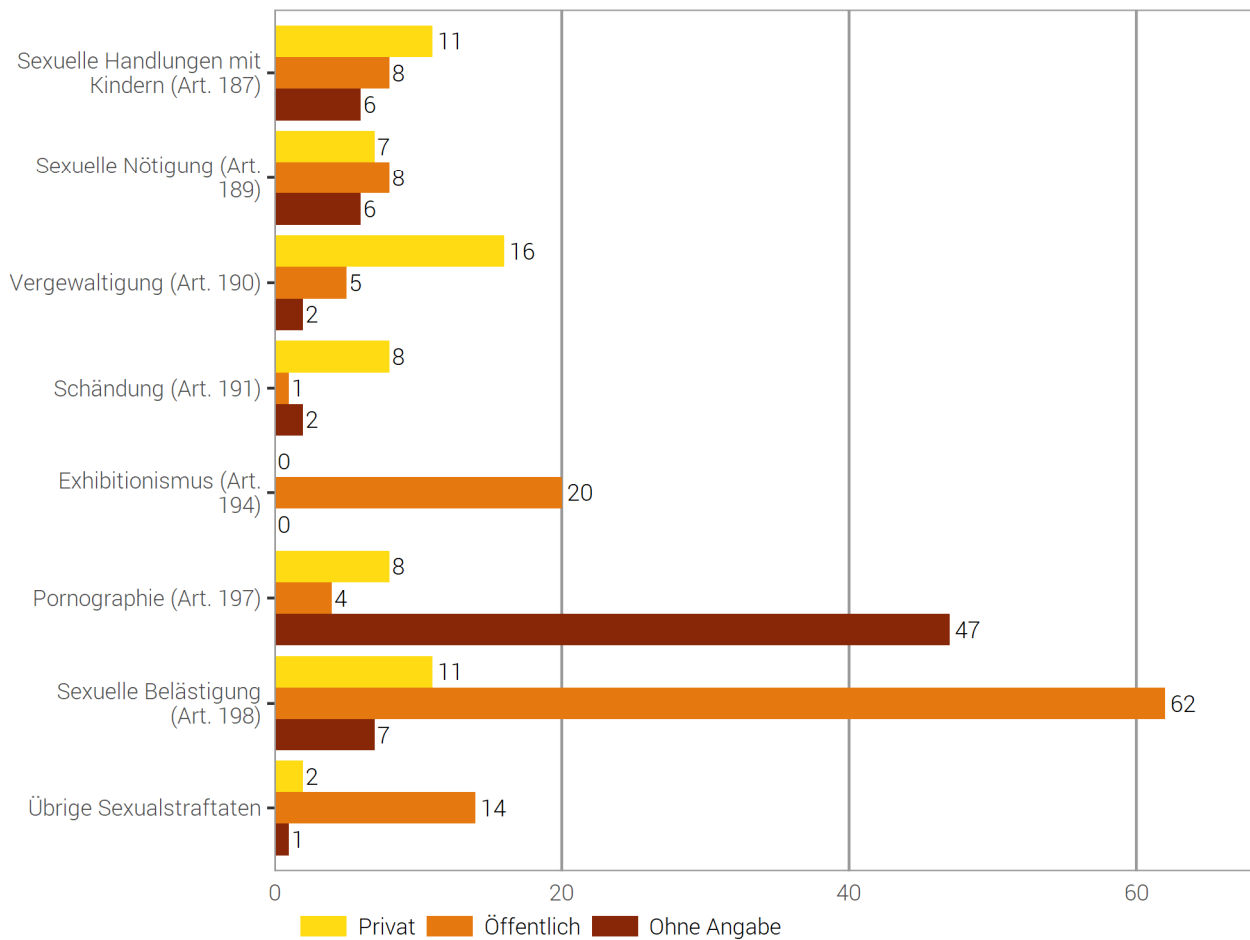
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

2.3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

G 20



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

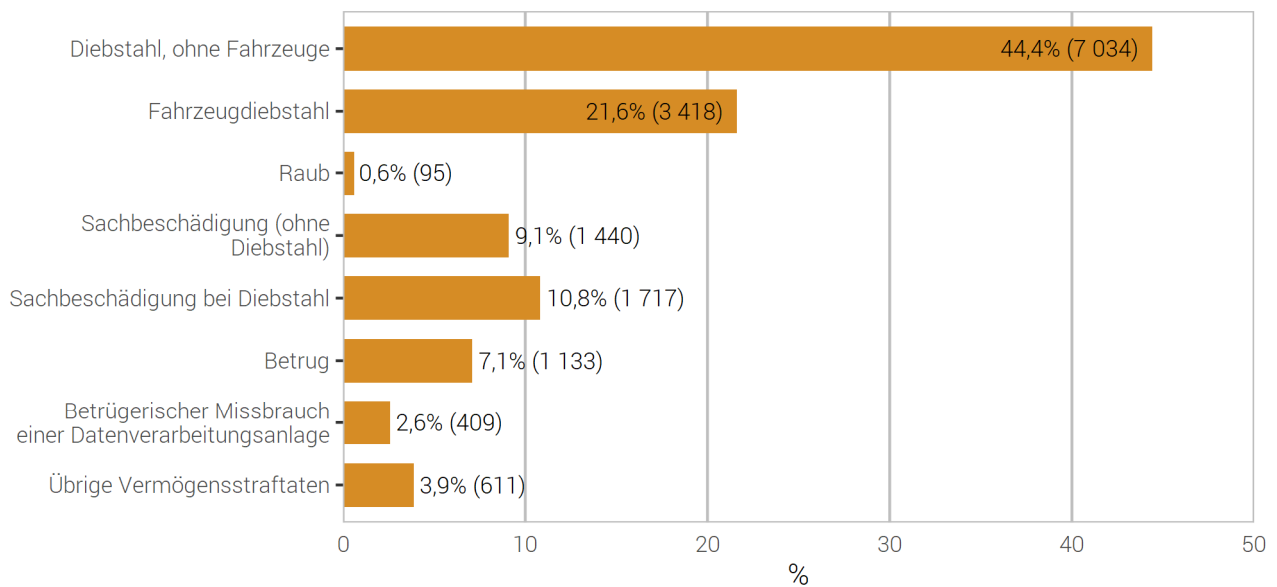
Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

2.4 Straftaten gegen das Vermögen

2.4.1 Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

G 21



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

2.4.2 Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 19

	2020		2021		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total gegen das Vermögen	14 001	29,5%	15 857	28,0%	13%
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	146	14,4%	130	18,5%	-11%
Veruntreuung (Art. 138)	37	78,4%	41	82,9%	11%
Diebstahl, ohne Fahrzeuge (Art. 139)	6 055	34,5%	7 034	33,6%	16%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	3 122	4,9%	3 418	4,1%	9%
Raub (Art. 140)	114	41,2%	95	42,1%	-17%
Sachentziehung (Art. 141)	25	88,0%	35	91,4%	40%
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	45	17,8%	33	18,2%	-27%
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 ^{bis})	44	9,1%	40	7,5%	-9%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	1 471	32,6%	1 440	28,2%	-2%
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art. 144)	1 130	25,2%	1 717	21,8%	52%
Betrug (Art. 146)	1 238	57,5%	1 133	55,2%	-8%
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	354	29,7%	409	29,6%	16%
Zechprellerei (Art. 149)	23	78,3%	7	100,0%	-70%
Erschleichen einer Leistung (Art. 150)	17	88,2%	54	83,3%	218%
Erpressung (Art. 156)	36	22,2%	52	23,1%	44%
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	26	96,2%	17	94,1%	-35%
Missbrauch von Lohnabzügen (Art. 159)	0	–	2	100,0%	–
Hehlerei (Art. 160)	53	94,3%	94	95,7%	77%
Betrügerischer Konkurs oder Pfändungsbetrug (Art. 163)	14	100,0%	4	100,0%	-71%
Verfügung über mit Beschlag belegte Vermögenswerte (Art. 169)	3	100,0%	4	100,0%	33%
Übrige Vermögensstraftaten	48	77,1%	98	86,7%	104%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

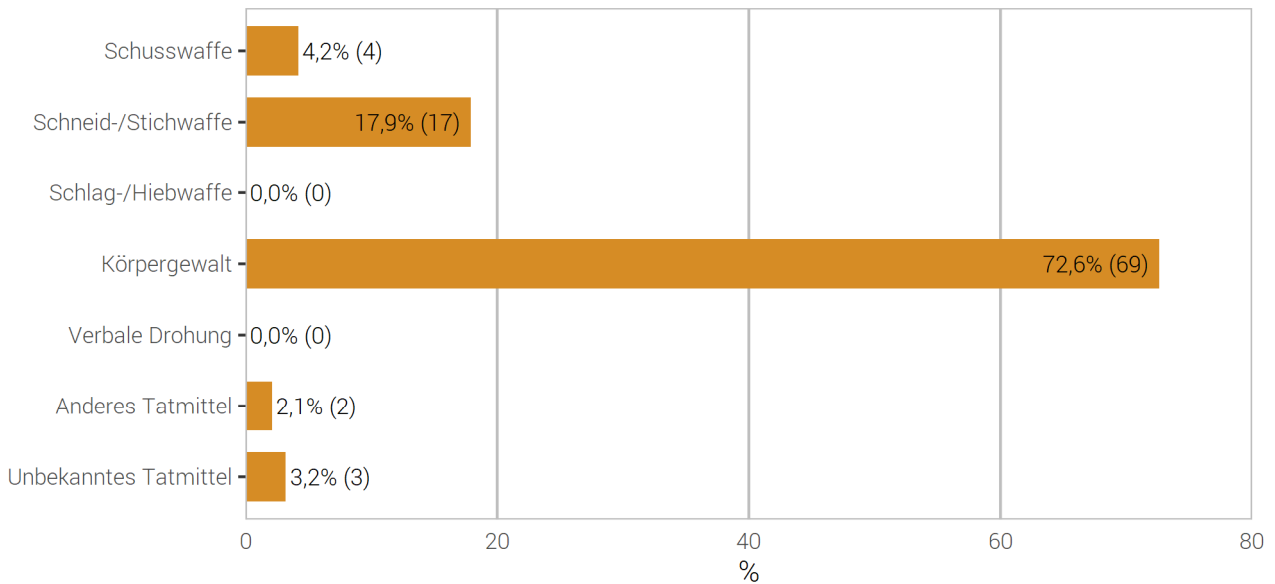
© BFS 2022

2.5 Raub

2.5.1 Tatmittel bei Raub

Tatmittel bei Raub

G 22



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

2.5.2 Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 20

	2020		2021		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Raub (Art. 140)	114	41,2%	95	42,1%	-17%
Schusswaffe	6	50,0%	4	75,0%	-33%
Schneid-/Stichwaffe	12	58,3%	17	52,9%	42%
Schlag-/Hiebwaffe	3	33,3%	0	–	-100%
Körpergewalt	86	37,2%	69	33,3%	-20%
Verbale Drohung	2	100,0%	0	–	-100%
Anderes Tatmittel	3	33,3%	2	100,0%	-33%
Unbekanntes Tatmittel	2	50,0%	3	100,0%	50%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

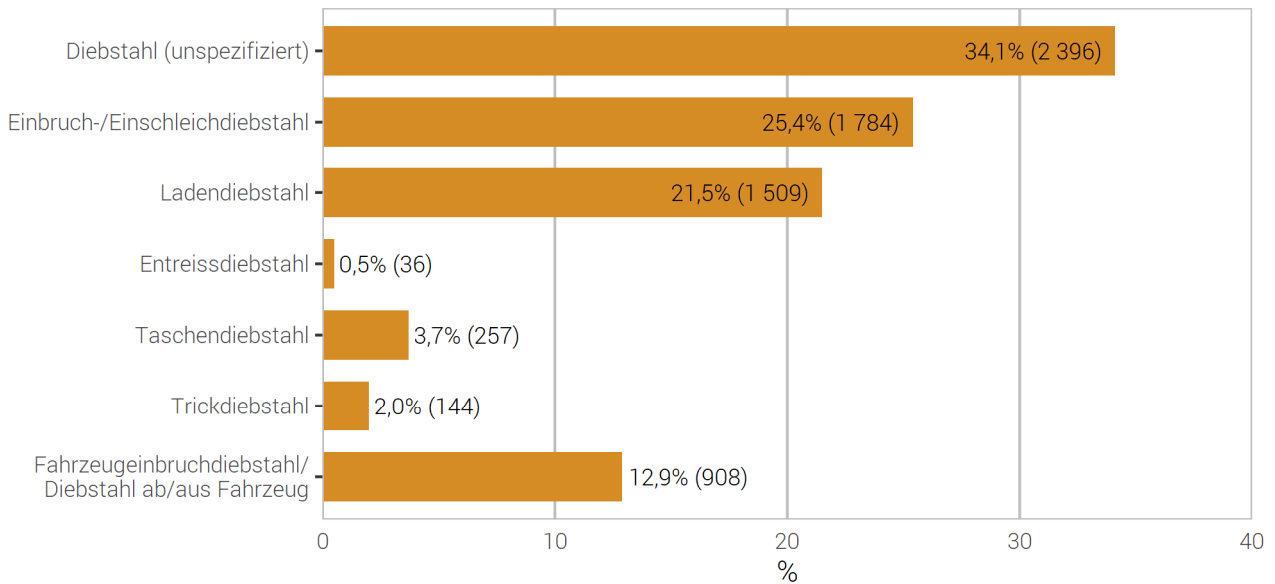
© BFS 2022

2.6 Diebstahl

2.6.1 Verteilung nach Diebstahlsformen

Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl)

G 23



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Das Gesetz definiert den Diebstahl in Artikel 139 StGB nur allgemein. Die Polizei unterscheidet jedoch verschiedene Formen des Diebstahls.

Zu berücksichtigen ist beim besonders häufigen Ladendiebstahl, dass einzelne Kantone vereinfachte Verfahren kennen, mit denen in Einkaufsgeschäften festgestellte Ladendiebstähle direkt über die Justiz (z.B. Regierungsstatthalteramt) abgewickelt werden können. Die effektive Zahl der registrierten Ladendiebstähle wird somit höher liegen, als von der Polizei ausgewiesen werden kann.

2.6.2 Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 21

	2020		2021		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Diebstahl (ohne Fahrzeugdiebstahl)	6 055	34,5%	7 034	33,6%	16%
Diebstahl (unspezifiziert)	2 393	15,5%	2 396	15,2%	0%
Einbruchdiebstahl	788	24,7%	1 277	19,1%	62%
Einschleichdiebstahl	368	22,6%	507	20,3%	38%
Ladendiebstahl	1 321	94,3%	1 509	94,3%	14%
Entreissdiebstahl	22	13,6%	36	16,7%	64%
Taschendiebstahl	373	12,1%	257	12,1%	-31%
Trickdiebstahl	121	31,4%	144	19,4%	19%
Fahrzeugeinbruchdiebstahl	190	17,9%	240	22,1%	26%
Diebstahl ab/aus Fahrzeug ³	479	15,7%	668	16,2%	39%

³Diebstahl ab/aus unverschlossenen Fahrzeugen (inkl. Topcase) ohne gewaltsames Eindringen zum Deliktsgut.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

2.6.3 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit

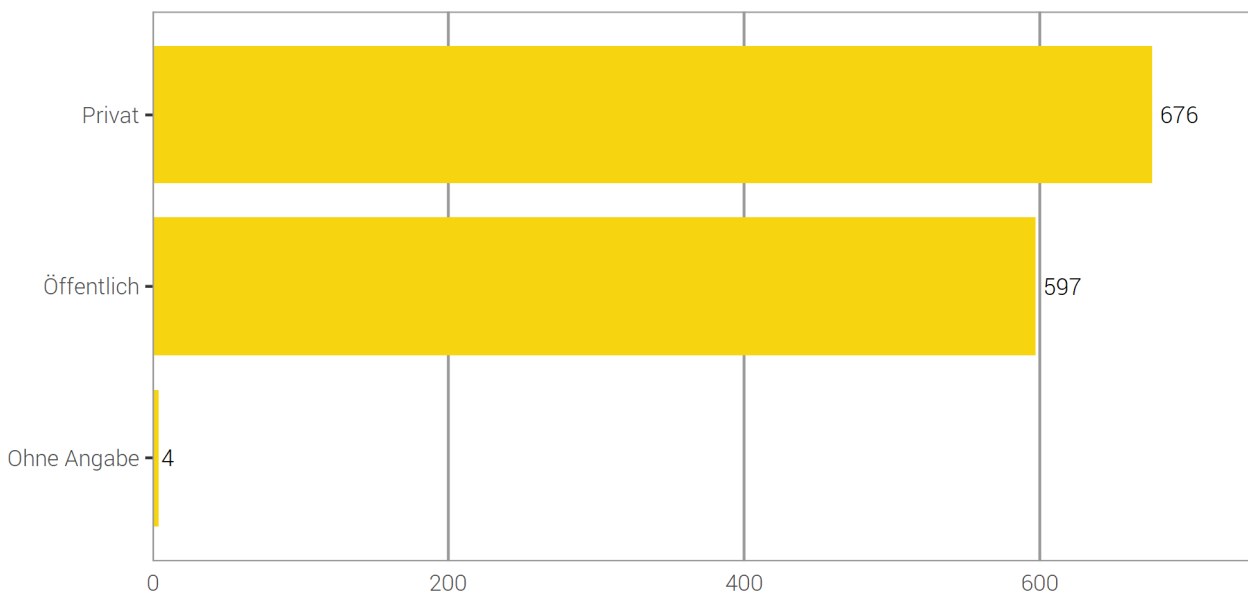
Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

2.6.3.1 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

G 24



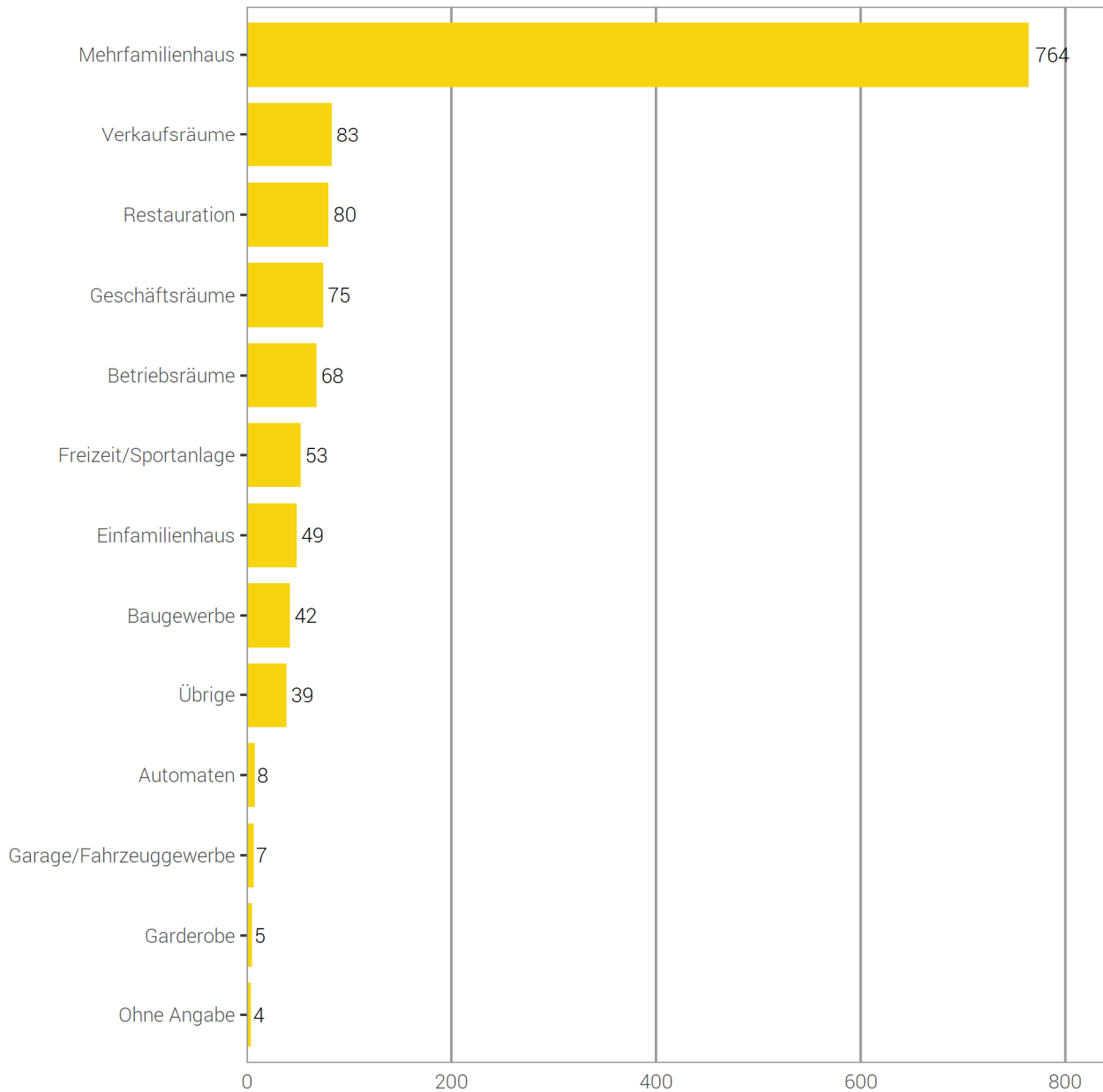
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

2.6.3.2 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

G 25



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

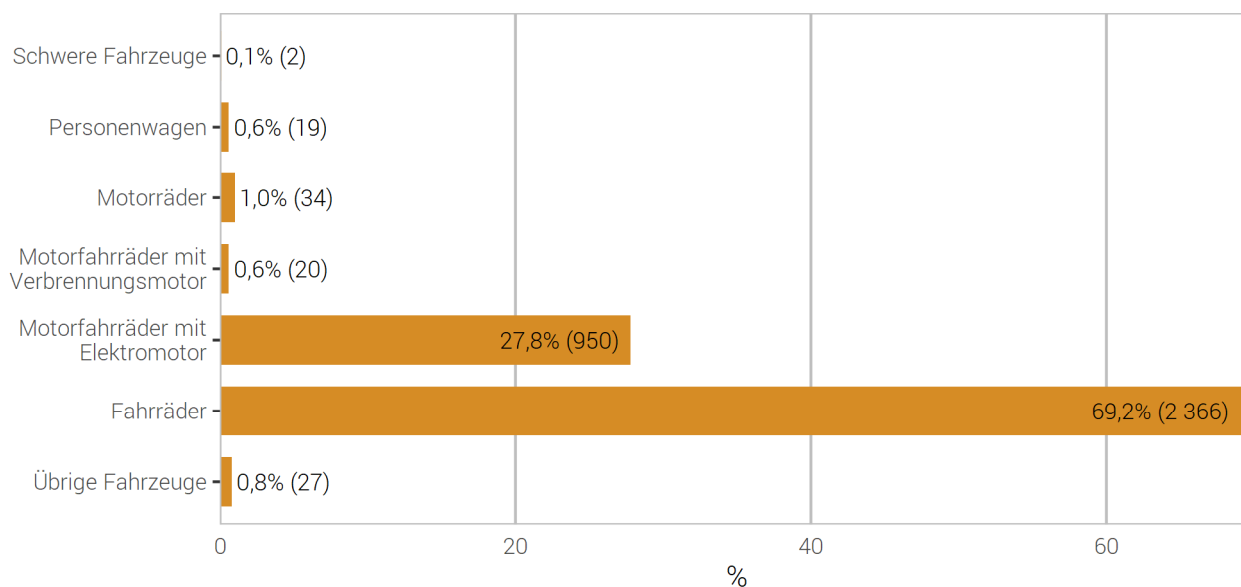
© BFS 2022

2.7 Fahrzeugdiebstahl

2.7.1 Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp

Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp

G 26



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

2.7.2 Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 22

	2020		2021		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Fahrzeugdiebstahl	3 122	4,9%	3 418	4,1%	9%
Schwere Fahrzeuge	2	50,0%	2	50,0%	0%
Personenwagen	16	50,0%	19	36,8%	19%
Motorräder	47	6,4%	34	14,7%	-28%
Motorfahrräder mit Verbrennungsmotor	32	3,1%	20	10,0%	-38%
Motorfahrräder mit Elektromotor	551	5,6%	950	6,0%	72%
Fahrräder	2 444	4,4%	2 366	2,7%	-3%
Übrige Fahrzeuge	30	3,3%	27	14,8%	-10%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

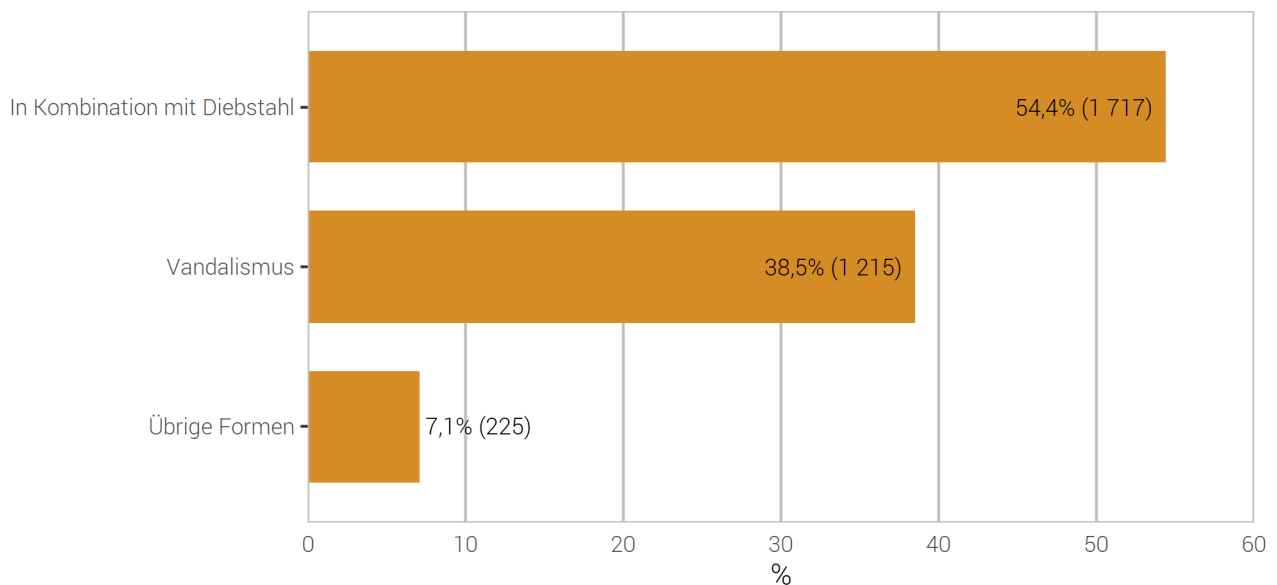
© BFS 2022

2.8 Sachbeschädigung

2.8.1 Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

G 27



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Der Artikel 144 StGB Sachbeschädigung kann in verschiedenen Kontexten vorkommen. Besonders häufig ist die Kombination mit Diebstahl, wenn z.B. bei einem Einbruchdiebstahl durch das gewaltsame Vorgehen ein Sachschaden entsteht. Daneben kann Sachbeschädigung aber auch bei gewalttätigen Auseinandersetzungen etc. vorkommen. Unter Vandalismus werden nur die Formen der mutwilligen Sachbeschädigungen verstanden, bei denen es um reine Zerstörungslust ohne weiteren Zweck geht, dies unabhängig von der entstandenen Schadenssumme.

2.8.2 Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 23

	2020		2021		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Sachbeschädigungen	2 601	29,4%	3 157	24,7%	21%
In Kombination mit Diebstahl	1 130	25,2%	1 717	21,8%	52%
Vandalismus	1 201	24,5%	1 215	23,5%	1%
Übrige Formen	270	68,9%	225	53,8%	-17%

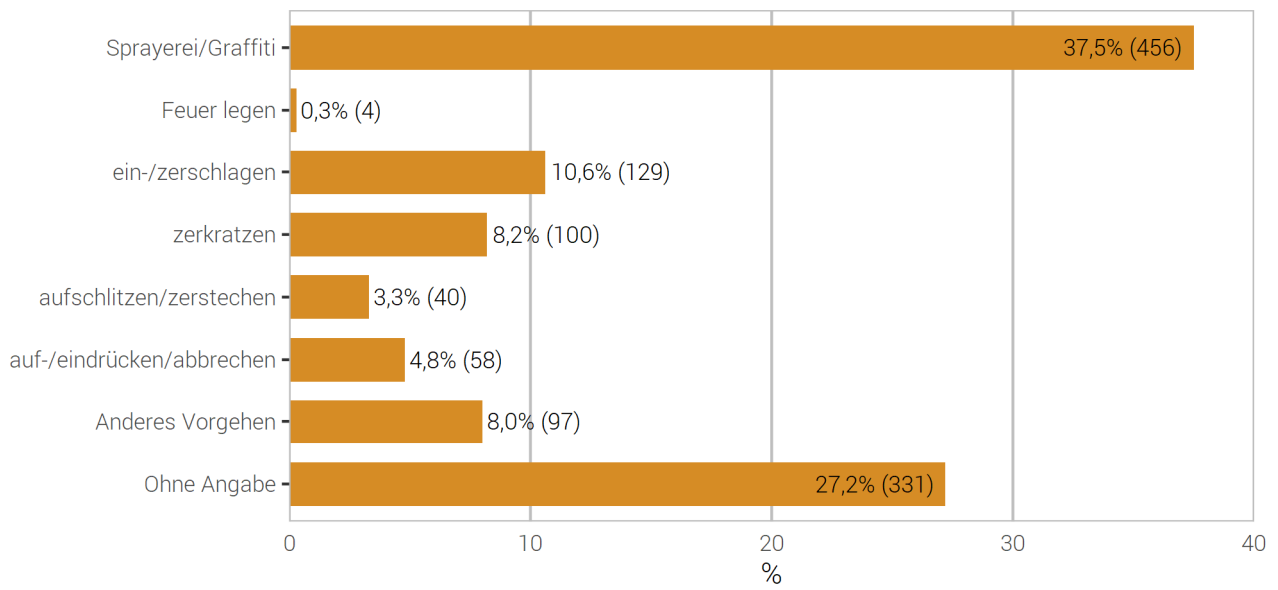
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

2.8.3 Vandalismus nach Vorgehensweise

Vandalismus nach Vorgehensweise

G 28



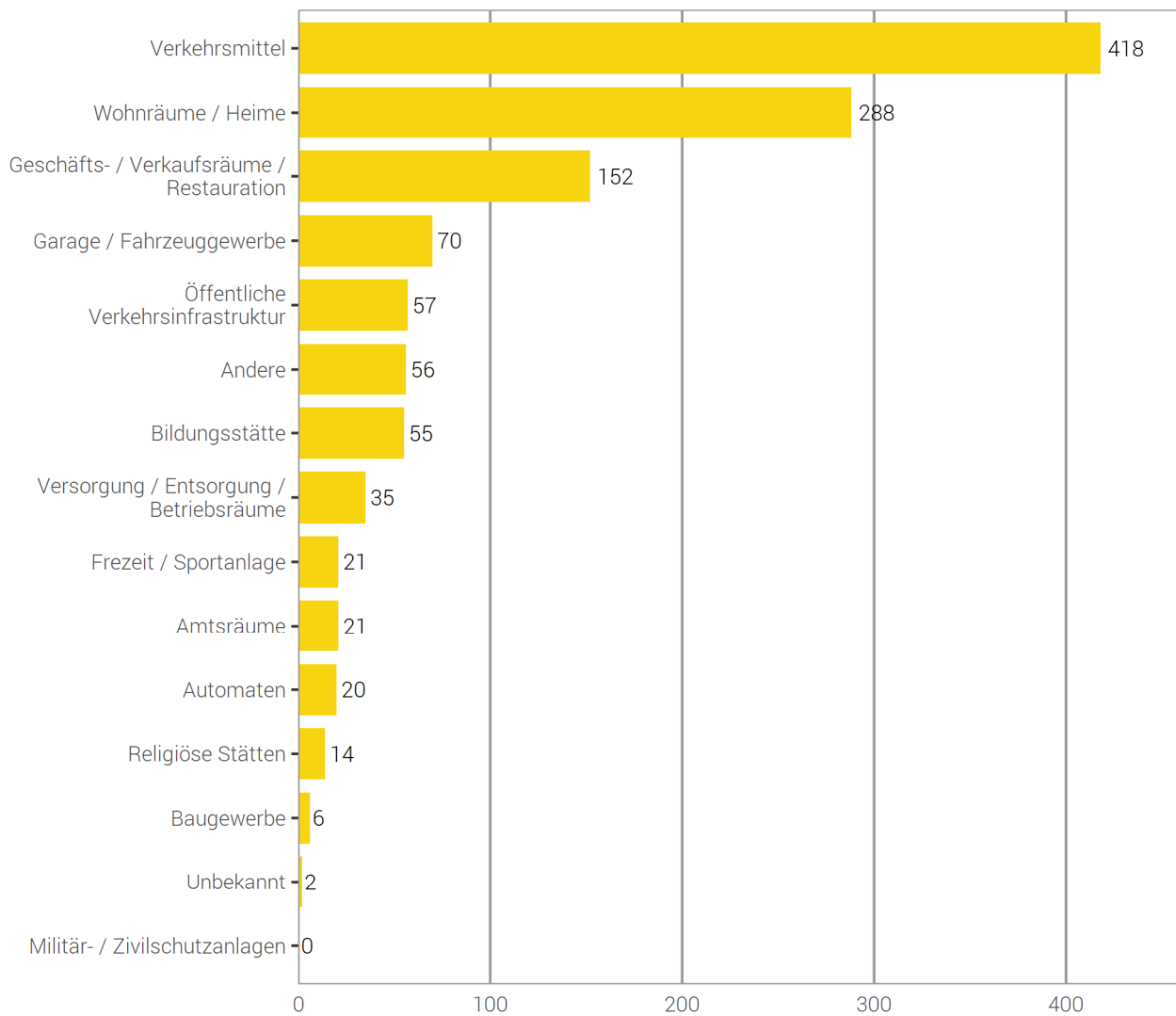
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

2.8.4 Vandalismus nach Örtlichkeit

Vandalismus nach Örtlichkeit

G 29



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

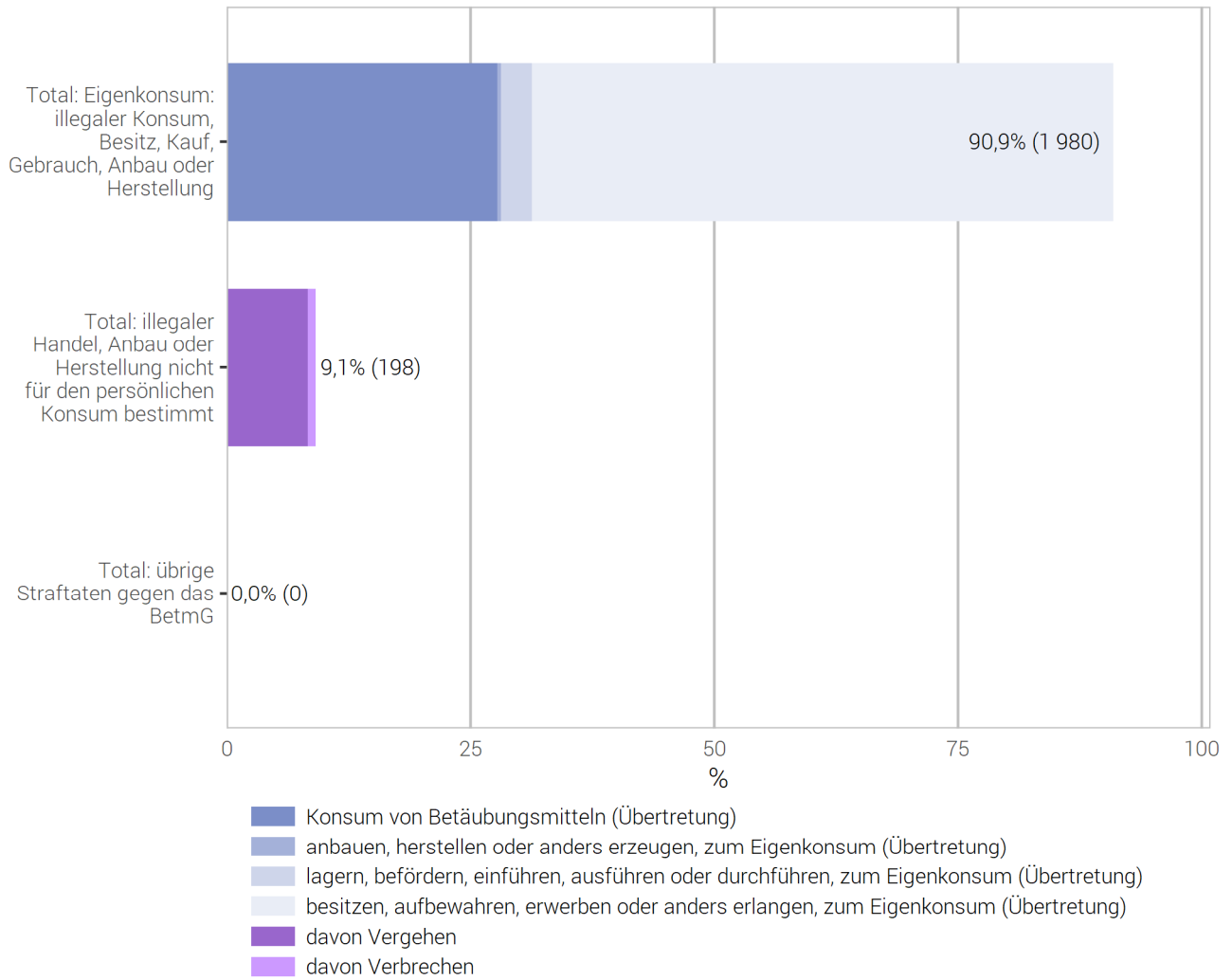
© BFS 2022

2.9 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

2.9.1 Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

G 30



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

2.9.2 Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 24

	2020		2021		Diff. Vorj.
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal	2 947	96,1%	2 178	95,2%	-26%
Total: Eigenkonsum: illegaler Konsum, Besitz, Kauf, Gebrauch, Anbau oder Herstellung von Betäubungsmitteln	2 703	96,5%	1 980	96,0%	-27%
Konsum von Betäubungsmitteln	1 121	100,0%	604	100,0%	-46%
anbauen, herstellen oder anders erzeugen, zum Eigenkonsum	4	75,0%	8	75,0%	100%
lagern, befördern, einführen, ausführen oder durchführen, zum Eigenkonsum	85	98,8%	69	97,1%	-19%
besitzen, aufbewahren, erwerben oder anders erlangen, zum Eigenkonsum	1 493	93,8%	1 299	94,2%	-13%
Total: illegaler Handel, Anbau oder Herstellung von Betäubungsmitteln nicht für den persönlichen Konsum bestimmt	243	91,8%	198	87,4%	-19%
davon Vergehen	202	93,1%	181	87,3%	-10%
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	0	–	2	100,0%	–
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	8	100,0%	8	75,0%	0%
veräußern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	–	–	148	86,5%	–
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	34	97,1%	20	95,0%	-41%
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	–	–	2	100,0%	–
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	–	–	0	–	–
Betäubungsmittel einer Person unter 18 Jahren ohne medizinische Indikation, anbieten, abgeben oder anders zugänglich machen	–	–	1	100,0%	–
übrige Vergehen Handel (Art. 20)	–	–	0	–	–
<i>Ehemalige Kategorie Handel</i>	160	91,9%	–	–	–
davon Verbrechen	41	85,4%	17	88,2%	-59%
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	0	–	0	–	0%
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	9	88,9%	2	100,0%	-78%
veräußern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	–	–	10	80,0%	–
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	8	100,0%	5	100,0%	-38%
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	–	–	0	–	–
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	–	–	0	–	–
in Ausbildungsstätten vorwiegend für Jugendliche gewerbsmässig	–	–	0	–	–
Betäubungsmittel anbieten, abgeben oder auf andere Weise zugänglich machen	–	–	0	–	–
übrige Verbrechen Handel (Art. 20)	–	–	0	–	–
<i>Ehemalige Kategorie Handel</i>	24	79,2%	–	–	–
Total: übrige Straftaten gegen das BetmG	1	100,0%	0	–	-100%
übrige Übertretungen	1	100,0%	0	–	-100%
übrige Vergehen	0	–	0	–	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Im Rahmen der Vereinheitlichung der Tatbestandscodes zwischen VOSTRA (BJ) und RIPOL (fedpol), stehen der Polizei für die Erfassung der BetmG-Straftatbestände neue Codes zur Verfügung, deren harmonisierte Anwendung am 01. Januar 2021 begonnen hat. So wurden die Tabelle und die dazugehörige Grafik neu bearbeitet und basiert auf der Internationalen Klassifikation der Straftaten (ICCS) für statistische Zwecke, die vom Büro der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechenbekämpfung (UNODC) herausgegeben wird und die unter anderem trennt, was für den Eigenkonsum (Übertretung) bestimmt ist und was nicht (Vergehen oder Verbrechen je nach Menge oder Vorgehensweise wie bandenmässig oder gewerbsmässig).

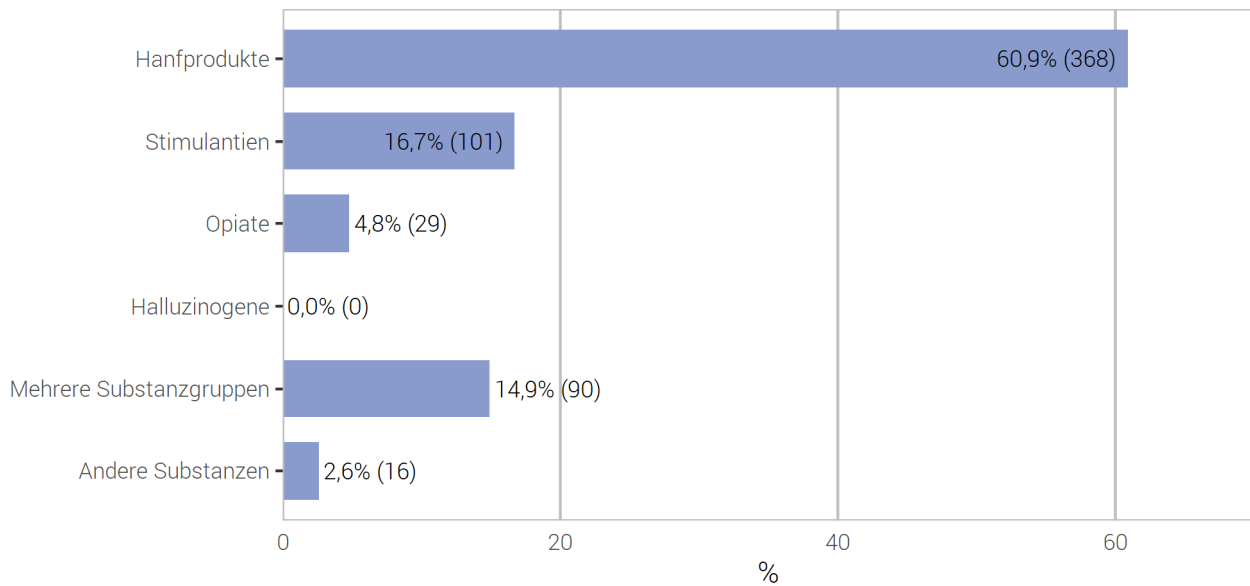
2.9.3 Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung

Illegale Substanzen werden nach Anzahl registrierter Widerhandlungen und nicht nach involvierten Drogenmengen ausgewiesen. Lediglich bei den sichergestellten Substanzen kann die Menge resp. das Gewicht der Drogen zuverlässig angegeben werden, für Konsum und die verschiedenen Formen von Handel ist dies nicht möglich.

2.9.3.1 Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

G 31

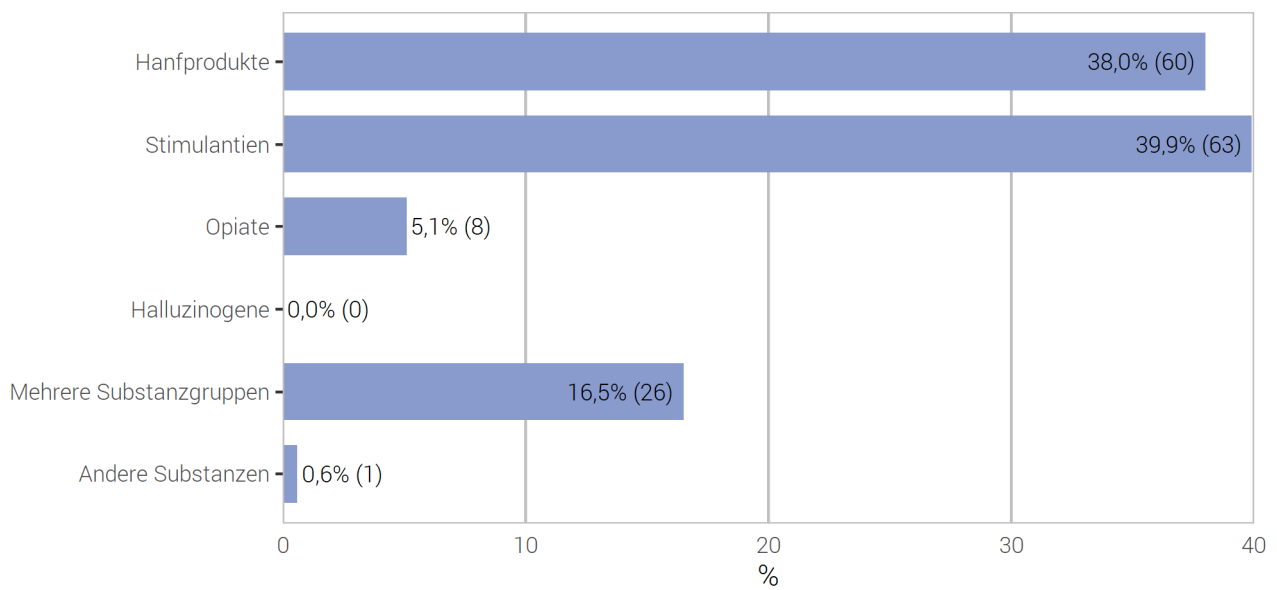


Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

2.9.3.2 Veräußern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen, nach Substanzen²**Veräußern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen, nach Substanzen**

G 32



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

² Diese neue Grafik entspricht einer bestimmten Straftat der neuen harmonisierten Liste, die seit dem 01. Januar 2021 existiert. Die Grafik ersetzt jene zum Handel von illegalen Betäubungsmitteln, die bis 2020 bestand. Die neue Grafik 2021 darf nicht mit denen der Vorjahre verglichen werden.

2.9.4 Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen

2.9.4.1 Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Aufenthaltsstatus

Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Aufenthaltsstatus

T 25

	Total	Altersgruppe										
		<10	10-14	15-17	18-19	20-24	25-29	30-39	40-49	50-59	60+	o. A.
Schweizer	200	0	0	31	28	29	26	34	32	18	2	0
Ausländer	270	0	2	11	27	56	44	78	40	11	1	0
Wohnbevölkerung	123	0	2	5	15	24	15	40	18	3	1	0
Asylbevölkerung	52	0	0	3	7	13	11	12	4	2	0	0
übrige Ausländer	95	0	0	3	5	19	18	26	18	6	0	0
Schweizerinnen	28	0	0	8	4	4	2	6	3	1	0	0
Ausländerinnen	23	0	1	4	3	4	2	5	1	3	0	0
Wohnbevölkerung	11	0	0	3	2	1	0	2	1	2	0	0
Asylbevölkerung	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländerinnen	11	0	1	1	0	3	2	3	0	1	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

2.9.4.2 Veräussern, verordnen, ändern verschaffen, in Verkehr bringen: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

Veräussern, verordnen, ändern verschaffen, in Verkehr bringen: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Staatszugehörigkeit⁵

T 26

	Total	Altersgruppe										
		<10	10-14	15-17	18-19	20-24	25-29	30-39	40-49	50-59	60+	o. A.
Schweizer	34	0	1	11	3	2	3	3	7	4	0	0
Ausländer	75	0	1	1	2	15	14	24	11	6	1	0
Wohnbevölkerung	24	0	1	0	1	6	3	6	4	2	1	0
Asylbevölkerung	10	0	0	1	1	4	1	3	0	0	0	0
übrige Ausländer	41	0	0	0	0	5	10	15	7	4	0	0
Schweizerinnen	8	0	0	0	2	1	0	4	1	0	0	0
Ausländerinnen	7	0	0	1	0	0	1	2	2	1	0	0
Wohnbevölkerung	6	0	0	1	0	0	0	2	2	1	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländerinnen	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0

⁵Diese neue Tabelle entspricht einer bestimmten Straftat der neuen harmonisierten Liste, die seit dem 01. Januar 2021 existiert. Die Tabelle ersetzt jene zum Handel von illegalen Betäubungsmitteln, die bis 2020 bestand. Die neue Tabelle 2021 darf nicht mit denen der Vorjahre verglichen werden.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

2.9.4.3 Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

T 27

	Anzahl Registrierungen (Fälle)						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	110	14	3	1	0	0	128
Schweizer/innen	64	9	1	0	0	0	74
Ausländer/innen	46	5	2	1	0	0	54
Wohnbevölkerung	23	1	0	0	0	0	24
Asylbevölkerung	7	4	2	1	0	0	14
übrige Ausländer/innen	16	0	0	0	0	0	16
Total Erwachsene	857	102	30	12	14	1	1 016
Schweizer/innen	319	39	14	7	4	0	383
Ausländer/innen	538	63	16	5	10	1	633
Wohnbevölkerung	211	33	7	2	4	0	257
Asylbevölkerung	85	15	3	2	3	1	109
übrige Ausländer/innen	242	15	6	1	3	0	267

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

2.9.5 Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

T 28

	Fälle	Stück/Tabletten/ Dosis/Joints	kg	ml	Pflanzen
Hanfprodukte					
Hanfsamen	7	102	0,193	–	–
Hanf (Jungpflanze ohne Blütenstände)	6	–	–	–	516
Hanf (Pflanze mit Blüten: frisch)	3	–	–	–	605
Hanf (Pflanze mit Blüten: getrocknet)	0	–	–	–	–
Haschisch	277	7	42,116	–	–
Haschischöl	0	–	–	–	–
Marihuana	747	145	130,008	–	–
Synthetische Cannabinoide	1	–	–	–	–
Stimulantien					
Amphetamin	33	6	1,363	20	–
Crack	0	–	–	–	–
Ecstasy	27	106	0,004	20	–
Khat	2	–	34,94	–	–
Kokablätter	0	–	–	–	–
Kokain	266	–	11,469	–	–
Methamphetamin (Thaipillen, Ice, Crystal)	18	–	2,005	–	–
Mephedron	0	–	–	–	–
MDPV	0	–	–	–	–
Opiate					
Heroin	124	–	5,991	–	–
Morphin-/Heroin-Base	5	91	–	–	–
Opium	0	–	–	–	–
Methadon	5	23	–	22	–
Andere Substitutionsprodukte	0	–	–	–	–
Halluzinogene					
Halluzinogene Pilze (Psilocybin)	5	2	0,191	–	–
LSD	3	1	0,001	3	–
Mescaline	0	–	–	–	–
Andere Halluzinogene	0	–	–	–	–
Andere Substanzen					
GHB/GBL	4	–	0,008	78	–
Andere Betäubungsmittel	9	391	0,144	50	–
Rohmaterialien und Erzeugnisse mit vermuteter betäubungsmittelähnlicher Wirkung (Swissmedic Verzeichnisse)	0	–	–	–	–
Rezeptpflichtige betäubungsmittelhaltige Medikamente	64	1 240	0,02	56	–
Rezeptfreie betäubungsmittelhaltige Medikamente	3	36	–	25	–
Streckmittel	45	–	21,296	–	–
Substanzart noch unbekannt	5	2	0,068	–	–

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

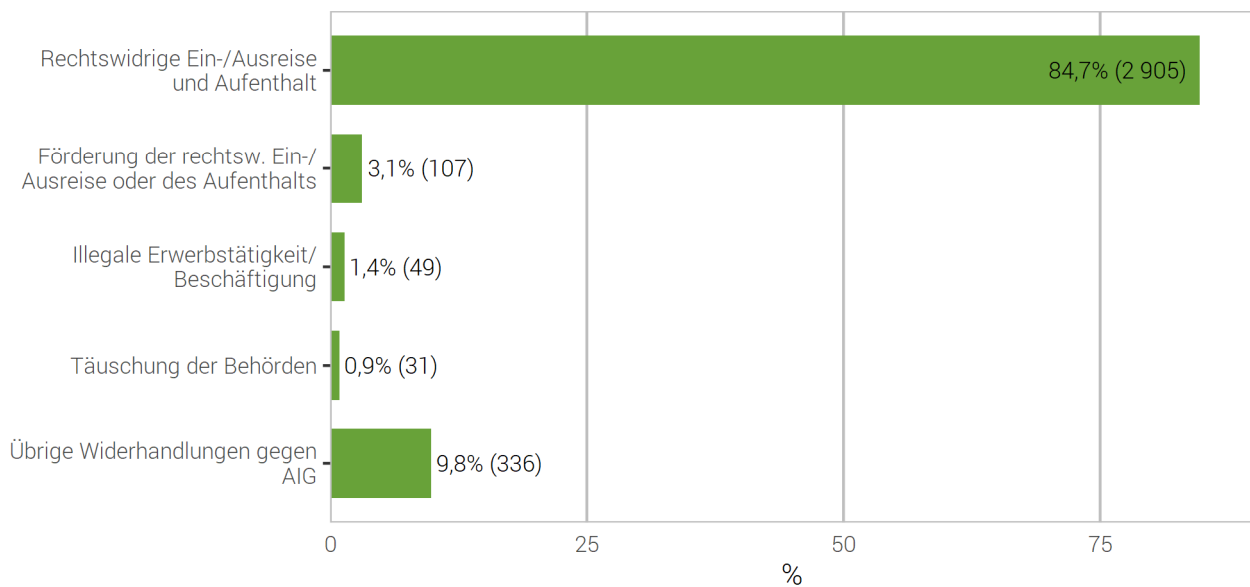
© BFS 2022

2.10 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

2.10.1 Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

G 33



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

2.10.2 Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 29

	2020		2021		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AIG	2 636	100,0%	3 428	100,0%	30%
Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt	2 235	100,0%	2 905	100,0%	30%
Rechtswidrige Einreise (inkl. fahrlässig)	1 283	100,0%	1 533	100,0%	19%
Rechtswidriger Aufenthalt (inkl. fahrlässig)	796	100,0%	1 205	100,0%	51%
Rechtsw. Ein- oder Ausreise bezüglich Grenzübergangsstelle (inkl. fahrlässig)	16	100,0%	3	100,0%	-81%
Rechtswidrige Einreise ins Ausland (inkl. fahrlässig)	140	100,0%	164	100,0%	17%
Total Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	116	100,0%	107	100,0%	-8%
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	110	100,0%	105	100,0%	-5%
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des Aufenthalts in einen Schengen-Staat	1	100,0%	0	–	-100%
Förderung der rechtsw. Einreise ins Ausland	5	100,0%	2	100,0%	-60%
Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung	46	100,0%	49	100,0%	7%
Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	32	100,0%	43	100,0%	34%
Förderung der Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung	1	100,0%	1	100,0%	0%
(Wiederholte) Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	13	100,0%	5	100,0%	-62%
Stellenwechsel ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	–
Total Täuschung der Behörden	2	100,0%	31	100,0%	1450%
Täuschung der Behörden	2	100,0%	31	100,0%	1450%
Täuschung im Bereich Scheinehe	0	–	0	–	–
Total weitere Widerhandlungen gegen das AIG	237	100,0%	336	100,0%	42%
Missachtung der Ein-/Ausgrenzung	232	100,0%	327	100,0%	41%
Verletzung der An- und Abmeldepflichten (inkl. fahrlässig)	1	100,0%	3	100,0%	200%
Wohnortwechsel in anderen Kanton ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	–
Nichteinhalten einer mit der Bewillig. verbund. Bedingung (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	–
Verletz. der Mitwirkungspflicht bei Beschaff. der Ausweispapiere (inkl. fahrlässig)	4	100,0%	5	100,0%	25%
Zweckw. Bearbeiten von Personendaten in den Visa- Informationssystemen	0	–	0	–	–
Verletzung der Pflichten bei der Stellenmeldung (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	–
Verletzung der Meldepflicht oder damit verbundener Bedingungen (inkl. fahrlässig)	0	–	1	100,0%	–
Hinderung einer Kontrolle (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	–

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

2.11 Digitale Kriminalität

Die digitale Kriminalität wird anhand der Kombination «Straftat – Tatvorgehen» ermittelt.

Sie umfasst 33 verschiedene Tatvorgehen und 28 Straftaten des StGB, die in fünf grosse Bereiche gegliedert werden:

- Cyber-Wirtschaftskriminalität (24 Tatvorgehen)
- Cyber-Sexualdelikte (vier Tatvorgehen)
- Cyber-Rufschädigung und unlauteres Verhalten (drei Tatvorgehen)
- Darknet (ein Tatvorgehen)
- Anderes (ein Tatvorgehen)

Nicht berücksichtigt werden in den folgenden Auswertungen das BetmG oder andere Bundesnebengesetze wie das Waffengesetz (WG), das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) oder das Markenschutzgesetz (MSchG).

2.11.1 Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität

Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität

T 30

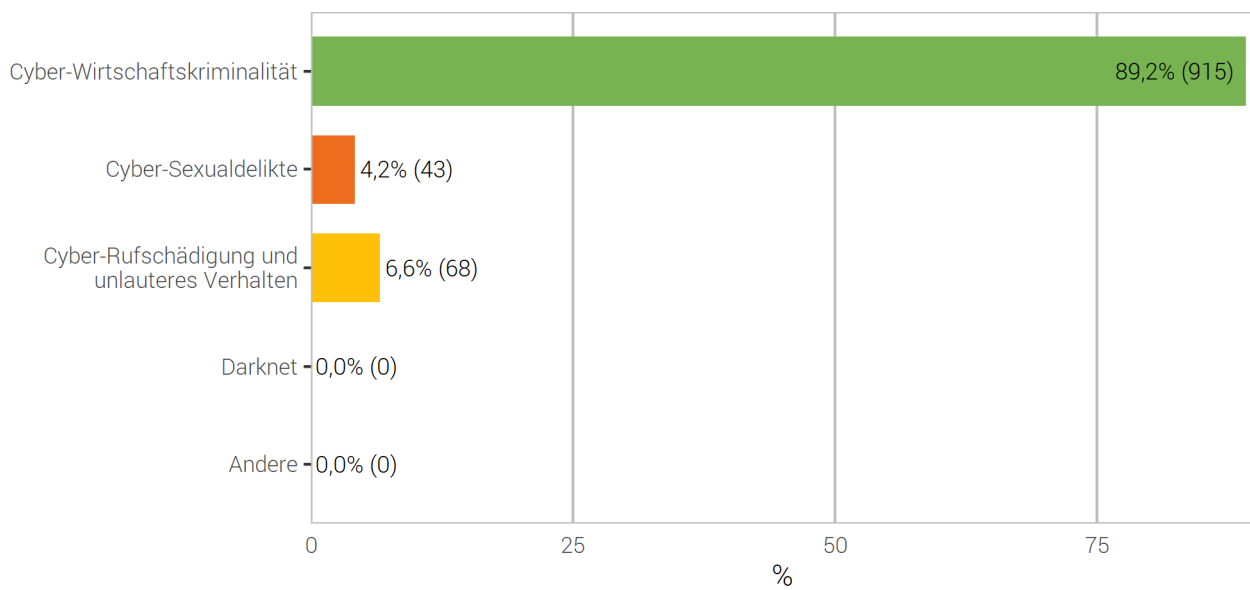
	2020	2021	Differenz Vorjahr
	Straftaten	Straftaten	
Total Digitale Kriminalität	984	1 026	4%
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	20	19	-5%
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 ^{bis})	24	23	-4%
Datenbeschädigung (Art. 144 ^{bis})	6	5	-17%
Betrug (Art. 146)	669	698	4%
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	110	98	-11%
Erpressung (Art. 156)	18	34	89%
Üble Nachrede (Art. 173)	12	15	25%
Verleumdung (Art. 174)	10	18	80%
Beschimpfung (Art. 177)	6	15	150%
Verletzung des Geheim- oder Privatbereichs durch Aufnahmegeräte (Art. 179 ^{quater})	1	11	1000%
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 ^{septies})	4	10	150%
Unbefugtes Beschaffen von Personendaten (Art. 179 ^{novies})	0	2	–
Drohung (Art. 180)	4	8	100%
Nötigung (Art. 181)	5	7	40%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	1	3	200%
Pornografie (Art. 197)	66	34	-48%
Urkundenfälschung (Art. 251)	7	0	-100%
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	17	26	53%
Übrige Artikel StGB ⁶	4	0	-100%

⁶Hehlerei (Art. 160), Verletzung des Fabrikations- oder Geschäftsgeheimnisses (Art. 162), Sexuelle Belästigung (Art. 198), Störung von Betrieben, die der Allgemeinheit dienen (Art. 239), Fälschung von Ausweisen (Art. 252), Diskriminierung und Aufruf zu Hass (Art. 261bis) - bis 2020: Rassendiskriminierung (Art. 261bis), Verletzung Amtsgeheimnis (Art. 320), Verletzung Berufsgeheimnis (Art. 321), Verletzung des Berufsgeheimnisses in der Forschung am Menschen (Art. 321bis), Verletzung Post-/Fernmeldegeheimnis (Art. 321ter).

2.11.2 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich

Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich

G 34



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

2.11.3 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi

Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi

T 31

	2020		2021		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total	984	43,0%	1 026	41,9%	4%
Cyber-Wirtschaftskriminalität	874	42,6%	915	40,8%	5%
Phishing	50	6,0%	61	0,0%	22%
Hacking: Gewaltames Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem	17	5,9%	27	7,4%	59%
Hacking: Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem mit fremden Zugangsdaten	10	10,0%	9	0,0%	-10%
Malware – Ransomware	5	0,0%	8	0,0%	60%
Malware – E-Banking Trojaner	0	–	0	–	0%
Malware – Spyware	0	–	0	–	0%
Malware – Rogueware/Scareware	4	0,0%	0	–	-100%
Malware – Botnet	2	0,0%	1	0,0%	-50%
DDoS	0	–	0	–	0%
Cyberbetrug⁷	767	47,6%	763	47,4%	-1%
davon: CEO/BEC Betrug	–	–	5	0,0%	–
davon: Betrügerische Internetshops	–	–	15	40,0%	–
davon: Falsche Immobilienanzeigen	–	–	33	15,2%	–
davon: Falsche Unterstützungsanfragen	–	–	0	–	–
davon: Vorschussbetrug	–	–	9	0,0%	–
davon: Betrügerischer technischer Support	–	–	14	0,0%	–
davon: Romance Scam	–	–	12	0,0%	–
davon: Kleinanzeigeplattformen – Ware nicht bezahlt	–	–	9	77,8%	–
davon: Kleinanzeigeplattformen – Ware nicht geliefert	–	–	191	35,6%	–
davon: Missbrauch von Online- Zahlungssyst./Wertkarten oder einer fremden Identität, um einen Betrug zu begehen	–	–	410	65,9%	–
davon: Online Anlagebetrug	–	–	23	8,7%	–
davon: Anderer Internetbetrug	–	–	42	9,5%	–
Money/Package Mules	4	50,0%	6	100,0%	50%
Sextortion (money)	15	0,0%	40	7,5%	167%
Diebstahl von Kryptowährungen	0	–	0	–	0%
Cyber-Sexualdelikte	72	41,7%	43	46,5%	-40%
Verbotene Pornografie	65	41,5%	33	51,5%	-49%
Grooming	2	100,0%	2	50,0%	0%
Sextortion (sex)	5	20,0%	8	25,0%	60%
Live Streaming	0	–	0	–	0%
Cyber-Rufschädigung und unlauteres Verhalten	38	55,3%	68	54,4%	79%
Cybersquatting	0	–	0	–	0%
Cyber-Rufschädigung (geschäftlich)	2	0,0%	3	100,0%	50%
Cyberbullying/Cybermobbing	36	58,3%	65	52,3%	81%
Darknet	0	–	0	–	0%
Illegaler Handel im Darknet	0	–	0	–	0%
Andere	0	–	0	–	0%
Data leaking	0	–	0	–	0%

⁷Detaillierte Tatvorgehen sind erst ab 2021 verfügbar.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3 Zeitreihen

3.1 Straftaten nach Gesetz

Straftaten nach Gesetz

T 32

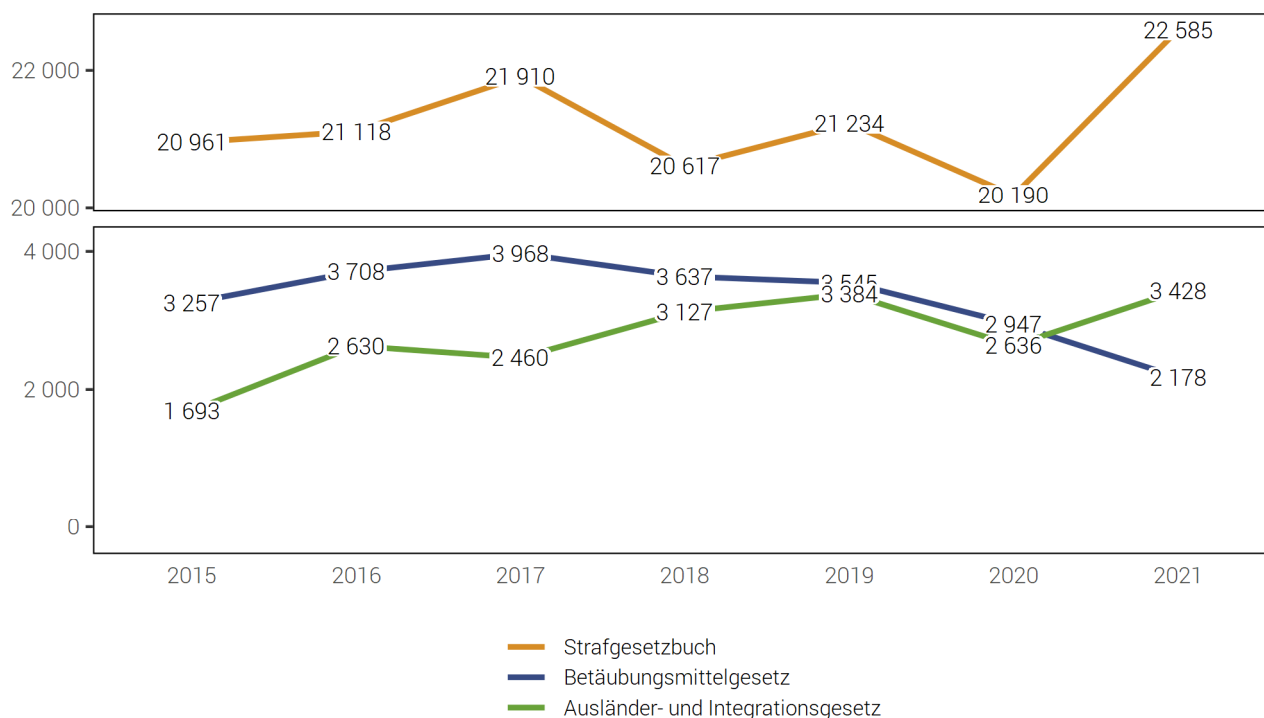
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Strafgesetzbuch (StGB)	20 961	21 118	21 910	20 617	21 234	20 190	22 585
Betäubungsmittelgesetz (BtmG)	3 257	3 708	3 968	3 637	3 545	2 947	2 178
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	1 693	2 630	2 460	3 127	3 384	2 636	3 428

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Straftaten nach Gesetz

G 35



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.1.1 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

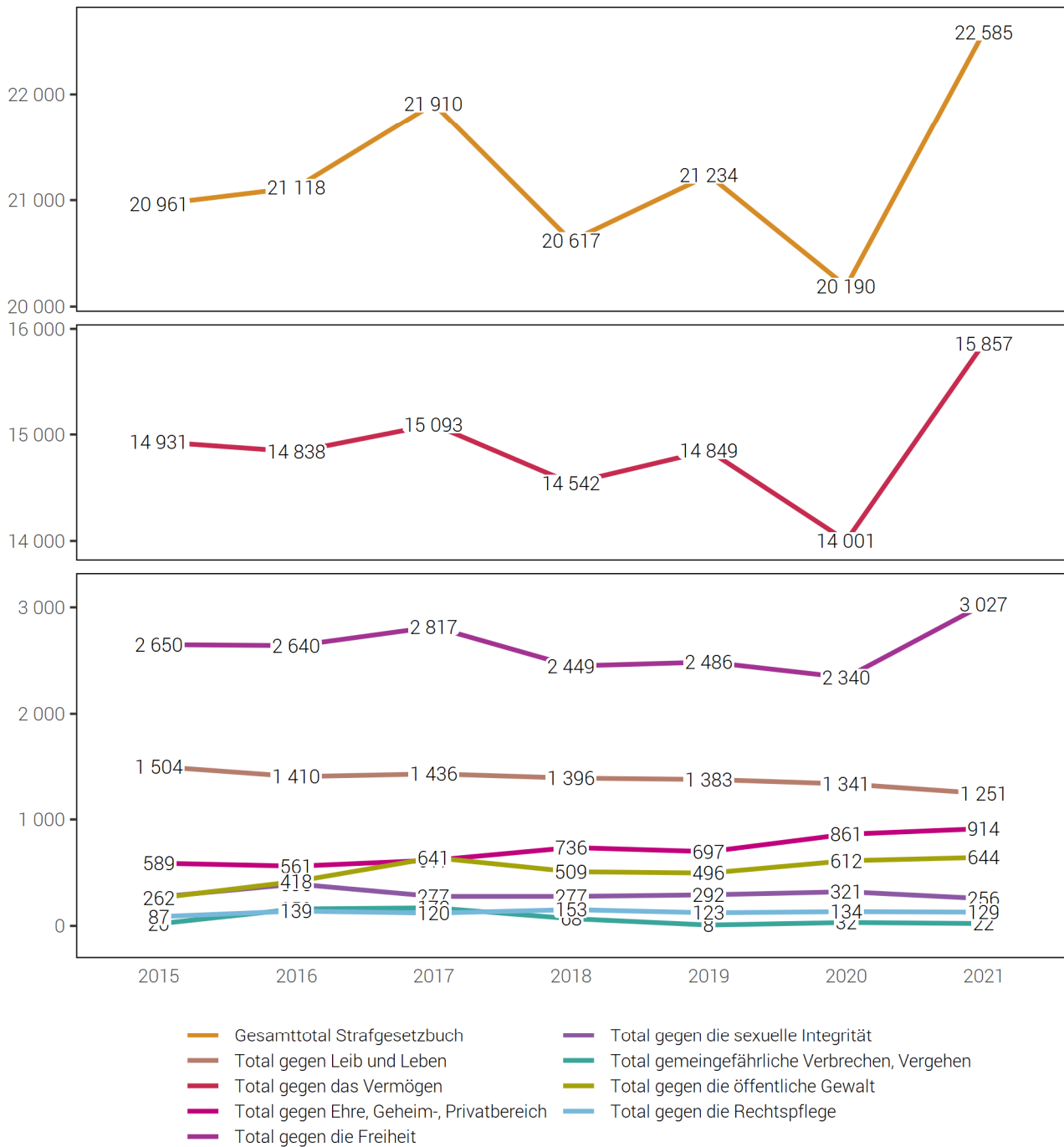
T 33

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Gesamttotal Strafgesetzbuch	20 961	21 118	21 910	20 617	21 234	20 190	22 585
Total gegen Leib und Leben	1 504	1 410	1 436	1 396	1 383	1 341	1 251
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	1	0	3	1	1	1	2
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	12	8	16	9	8	9	18
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	12	43	13	23	36	21	22
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	496	500	487	362	342	297	296
Total gegen das Vermögen	14 931	14 838	15 093	14 542	14 849	14 001	15 857
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	7 380	6 913	7 051	6 495	6 906	6 055	7 034
davon Einbruchdiebstahl	1 358	1 339	1 372	1 024	955	788	1 277
davon Entreissdiebstahl	32	31	26	24	18	22	36
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	2 767	3 047	2 883	2 939	2 989	3 122	3 418
Raub (Art. 140)	106	124	83	88	88	114	95
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	1 265	1 474	1 366	1 740	1 426	1 471	1 440
Betrug (Art. 146)	1 150	892	1 163	1 108	1 263	1 238	1 133
Erpressung (Art. 156)	26	36	23	57	54	36	52
Konkurs- und Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	20	31	47	52	33	30	48
Total gegen Ehre, Geheim-, Privatbereich	589	561	617	736	697	861	914
Ehrverletzung und Verleumdung (Art. 173 + 174)	130	124	148	162	141	141	125
Total gegen die Freiheit	2 650	2 640	2 817	2 449	2 486	2 340	3 027
Drohung (Art. 180)	628	547	574	540	562	570	529
Nötigung (Art. 181)	111	148	92	91	96	92	119
Menschenhandel (Art. 182)	15	8	8	18	17	11	10
Freiheitsberaubung (Art. 183)	36	50	36	16	17	26	11
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	165	179	173	211	233	254	310
Total gegen die sexuelle Integrität	272	393	277	277	292	321	256
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	25	115	59	35	35	27	25
Vergewaltigung (Art. 190)	32	33	25	30	30	23	23
Exhibitionismus (Art. 194)	31	11	12	14	13	26	20
Pornografie (Art. 197)	28	115	60	44	96	90	59
Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen	20	159	170	68	8	32	22
Brandstiftung (Art. 221)	6	76	46	28	1	17	7
Total gegen die öffentliche Gewalt	262	418	641	509	496	612	644
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	130	248	373	313	273	306	319
Total gegen die Rechtspflege	87	139	120	153	123	134	129
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	16	54	44	62	47	86	70
Übrige gegen das StGB	646	560	739	487	900	548	485

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.1.2 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde

Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde

T 34

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Basel	18 418	18 876	19 300	18 153	19 004	18 536	21 022
Riehen	1 273	1 085	1 203	1 133	1 001	927	876
Bettingen	27	50	31	26	38	31	23
Unbekannt BS	1 243	1 107	1 376	1 305	1 191	696	664

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.1.3 Gewaltstraftaten

Gewaltstraftaten

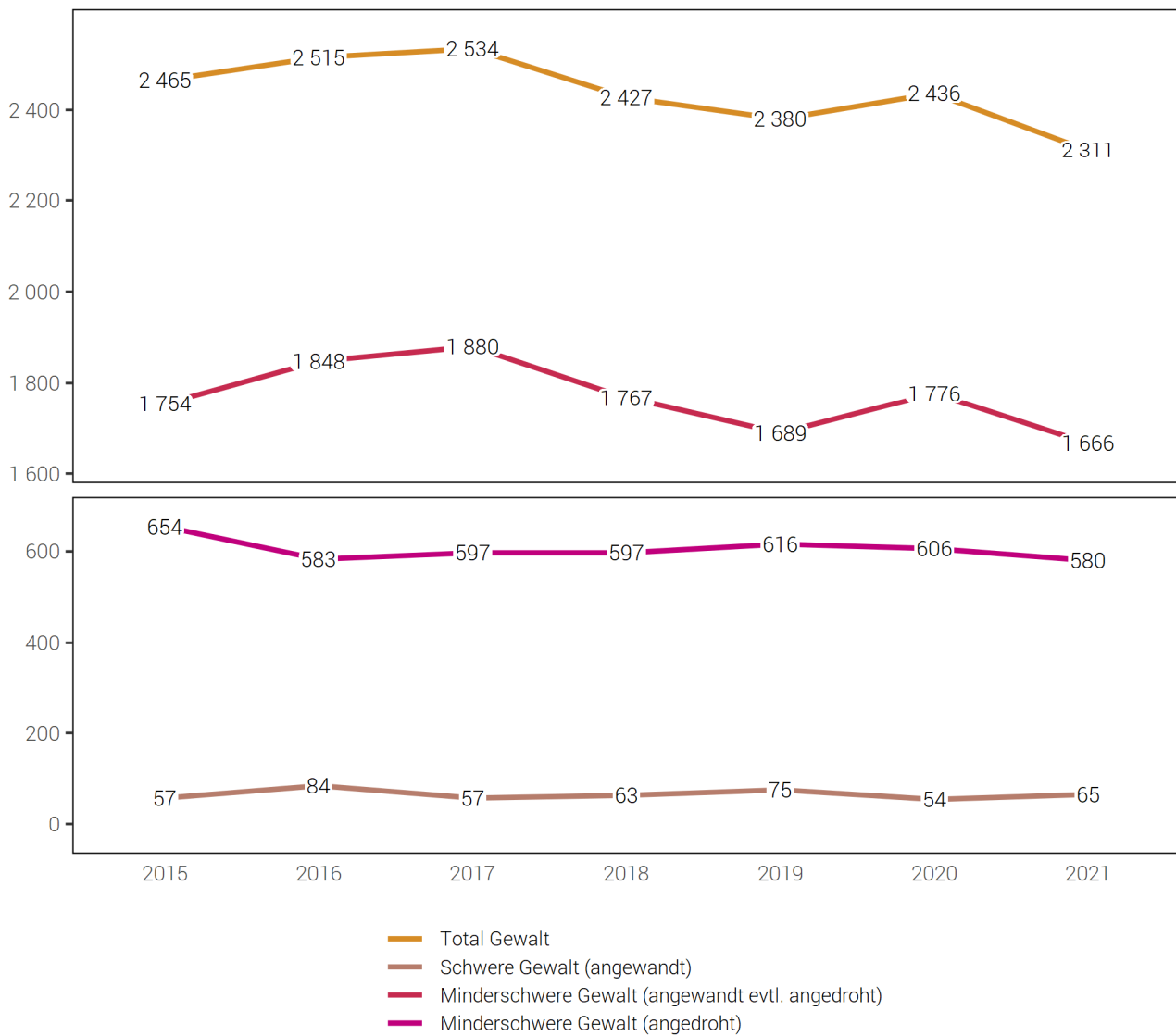
T 35

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Total Gewalt	2 465	2 515	2 534	2 427	2 380	2 436	2 311
Total schwere Gewalt (angewandt)	57	84	57	63	75	54	65
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	1	0	3	1	1	1	2
mit Schusswaffe	0	0	2	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	1	0	1	0	1	0	1
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	1	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	1	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	1
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	12	8	16	9	8	9	18
mit Schusswaffe	2	3	3	0	3	0	3
mit Schneid-/Stichwaffe	7	2	8	6	5	6	7
mit Schlag-/Hiebwaffe	1	0	1	2	0	0	0
mit Körpergewalt	0	1	3	1	0	3	2
anderes Tatmittel	2	1	1	0	0	0	5
ohne Angabe/unbekannt	0	1	0	0	0	0	1
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	12	43	13	23	36	21	22
mit Schusswaffe	0	1	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	4	4	5	6	6	4	7
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	1	0	1	0	0	0
mit Körpergewalt	7	8	8	8	25	12	9
anderes Tatmittel	1	29	0	7	5	5	3
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	1	0	0	3
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	32	33	25	30	30	23	23
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	0
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	1 754	1 848	1 880	1 767	1 689	1 776	1 666
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	496	500	487	362	342	297	296
Tätlichkeiten (Art. 126)	632	567	627	734	714	795	742
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) ¹	63	56	86	42	68	54	23
<i>Anzahl Fälle</i>	11	14	9	7	16	11	5
Beteiligung Angriff (Art. 134) ¹	136	123	74	102	71	67	37
<i>Anzahl Fälle</i>	45	36	37	35	28	21	23
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	106	124	83	88	88	114	95
Nötigung (Art. 181)	111	148	92	91	96	92	119
Zwangsheirat (Art. 181a)	5	1	1	1	1	1	2
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	36	50	36	16	17	26	11
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	39	31	21	18	19	24	21
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	130	248	373	313	273	306	319
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	1
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	654	583	597	597	616	606	580
Drohung (Art. 180)	628	547	574	540	562	570	529
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	26	36	23	57	54	36	51

¹Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten. Die Anzahl Fälle entspricht der Anzahl Vorfälle, bei denen ein Raufhandel oder ein Angriff stattgefunden hat.

Gewaltstraftaten

G 37



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.1.4 Straftaten häusliche Gewalt

Straftaten häusliche Gewalt

T 36

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt	798	707	729	703	746	743	709
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	0	0	0	0	0	1
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	6	0	5	1	1	1	2
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	0	3	3	1	4	2	4
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	106	112	114	82	67	46	46
Tätlichkeiten (Art. 126)	278	218	233	253	270	316	290
Gefährdung Leben (Art. 129)	4	0	9	0	0	0	0
Beschimpfung (Art. 177)	69	42	53	60	77	83	82
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 ^{septies})	36	36	38	37	37	42	51
Drohung (Art. 180)	210	197	203	179	196	171	151
Nötigung (Art. 181)	23	22	14	29	30	25	36
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	18	24	18	8	4	6	4
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	6	9	4	12	15	10	2
Sexuelle Handlungen mit Abhängigen (Art. 188)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	5	10	2	3	3	10	6
Vergewaltigung (Art. 190)	11	9	8	11	8	6	5
Schändung (Art. 191)	0	1	1	2	0	2	2
Übrige ausgewählte Artikel des StGB ²	26	24	24	25	34	23	27

²Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115 StGB), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2 StGB), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124 StGB), Aussetzung (Art. 127 StGB), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136 StGB), üble Nachrede (Art. 173 StGB), Verleumdung (Art. 174 StGB), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a StGB), Geiselnahme (Art. 185 StGB), Ausnützung der Notlage (Art. 193 StGB), sexuelle Belästigung (Art. 198 StGB), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260bis StGB).

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.1.5 Straftaten gegen das Vermögen

Straftaten gegen das Vermögen

T 37

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Total gegen das Vermögen	14 931	14 838	15 093	14 542	14 849	14 001	15 857
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	93	102	87	97	104	146	130
Veruntreuung (Art. 138)	59	82	57	43	57	37	41
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	7 380	6 913	7 051	6 495	6 906	6 055	7 034
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	2 767	3 047	2 883	2 939	2 989	3 122	3 418
Raub (Art. 140)	106	124	83	88	88	114	95
Sachentziehung (Art. 141)	32	26	27	28	28	25	35
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	67	77	82	97	65	45	33
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 ^{bis})	16	22	19	45	44	44	40
Sachbeschädigung (Art. 144)	1 265	1 474	1 366	1 740	1 426	1 471	1 440
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art. 144)	1 575	1 625	1 761	1 312	1 304	1 130	1 717
Betrug (Art. 146)	1 150	892	1 163	1 108	1 263	1 238	1 133
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	237	264	321	303	326	354	409
Zechprellerei (Art. 149)	13	25	26	24	33	23	7
Erschleichen einer Leistung (Art. 150)	18	12	9	13	16	17	54
Erpressung (Art. 156)	26	36	23	57	54	36	52
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	14	17	18	18	31	26	17
Missbrauch von Lohnabzügen (Art. 159)	1	0	3	2	1	0	2
Hehlerei (Art. 160)	60	47	41	59	60	53	94
Betrügerischer Konkurs oder Pfändungsbetrug (Art. 163)	8	20	21	27	15	14	4
Verfügung über mit Beschlagnahme belegte Vermögenswerte (Art. 169)	1	1	1	1	0	3	4
Übrige Vermögensstraftaten	43	32	51	46	39	48	98

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.1.6 Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz³

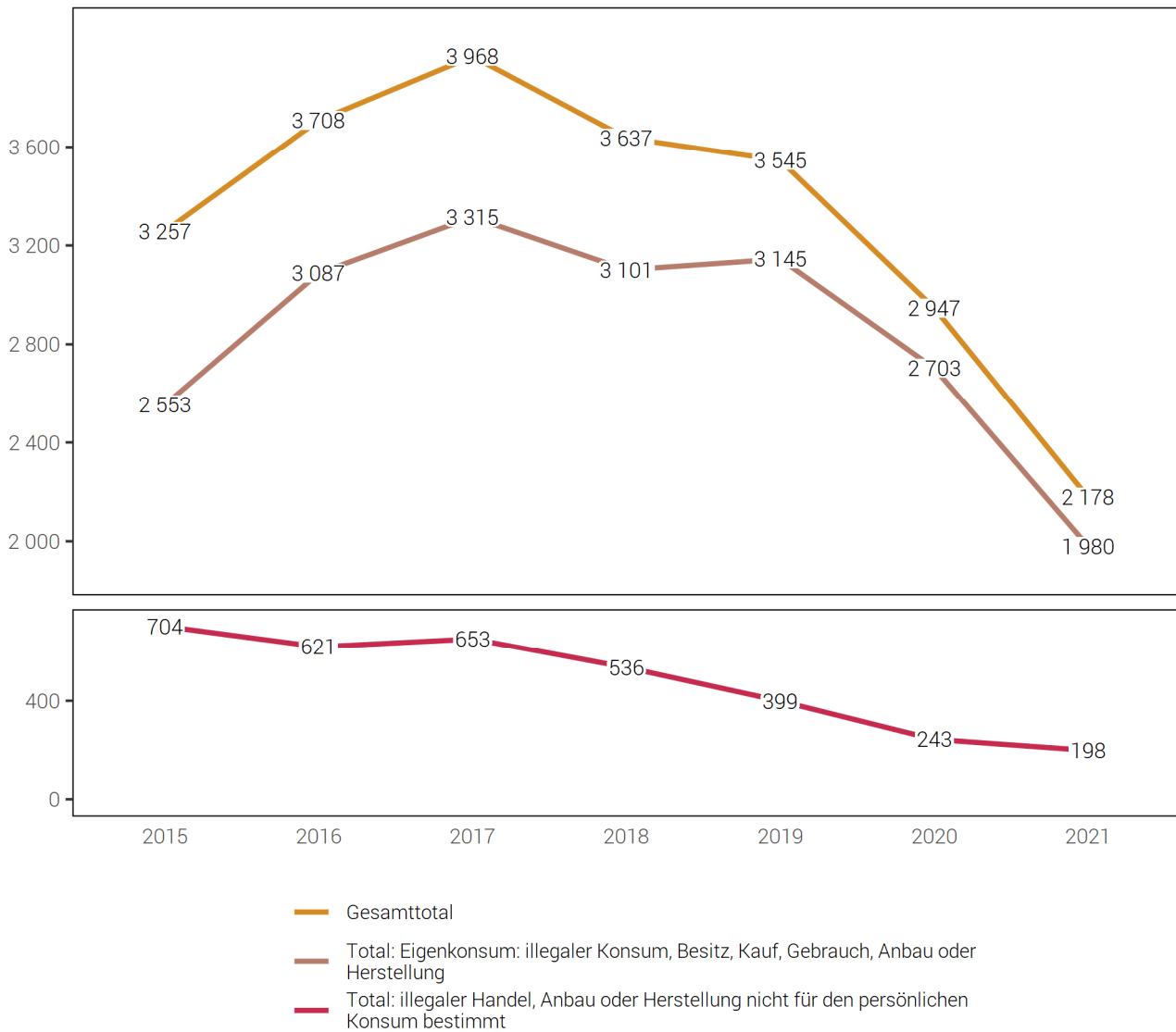
T 38

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Gesamttotal	3 257	3 708	3 968	3 637	3 545	2 947	2 178
Total: Eigenkonsum: illegaler Konsum, Besitz, Kauf, Gebrauch, Anbau oder Herstellung von Betäubungsmitteln	2 553	3 087	3 315	3 101	3 145	2 703	1 980
Konsum von Betäubungsmitteln	1 270	1 503	1 662	1 547	1 484	1 121	604
anbauen, herstellen oder anders erzeugen, zum Eigenkonsum	2	6	6	3	6	4	8
lagern, befördern, einführen, ausführen oder durchführen, zum Eigenkonsum	–	–	–	–	14	85	69
besitzen, aufbewahren, erwerben oder anders erlangen, zum Eigenkonsum	1 281	1 578	1 647	1 551	1 641	1 493	1 299
Total: illegaler Handel, Anbau oder Herstellung von Betäubungsmitteln nicht für den persönlichen Konsum bestimmt	704	621	653	536	399	243	198
davon Vergehen	625	545	574	478	332	202	181
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	26	12	8	1	0	0	2
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	176	159	207	143	66	8	8
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	–	–	–	–	–	–	148
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	173	113	118	88	38	34	20
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	–	–	–	–	–	–	2
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	–	–	–	–	–	–	0
Betäubungsmittel einer Person unter 18 Jahren ohne medizinische Indikation, anbieten, abgeben oder anders zugänglich machen	–	–	–	–	–	–	1
übrige Vergehen Handel (Art. 20)	–	–	–	–	–	–	0
<i>Ehemalige Kategorie Handel</i>	<i>250</i>	<i>261</i>	<i>241</i>	<i>246</i>	<i>228</i>	<i>160</i>	<i>–</i>
davon Verbrechen	79	76	79	58	67	41	17
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	1	5	1	0	0	0	0
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	12	9	15	9	7	9	2
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	–	–	–	–	–	–	10
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	19	20	24	20	25	8	5
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	–	–	–	–	–	–	0
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	–	–	–	–	–	–	0
in Ausbildungsstätten vorwiegend für Jugendliche gewerbsmässig Betäubungsmittel anbieten, abgeben oder auf andere Weise zugänglich machen	–	–	–	–	–	–	0
übrige Verbrechen Handel (Art. 20)	–	–	–	–	–	–	0
<i>Ehemalige Kategorie Handel</i>	<i>47</i>	<i>42</i>	<i>39</i>	<i>29</i>	<i>35</i>	<i>24</i>	<i>–</i>
Total: übrige Straftaten gegen das BetmG	–	–	–	–	1	1	0
übrige Übertretungen	–	–	–	–	1	1	0
übrige Vergehen	–	–	–	–	0	0	0

³Im Rahmen der Vereinheitlichung der Tatbestandscodes zwischen VOSTRA (BJ) und RIPOL (fedpol), wurden der Polizei für die Erfassung der BetmG-Straftatbestände neue Codes zur Verfügung gestellt, deren harmonisierte Anwendung am 01. Januar 2021 begann. Aus diesem Grund musste die Kategorisierung der BetmG-Straftatbestände in der PKS neu gestaltet werden. Die neue Kategorisierung basiert auf der Internationalen Klassifikation der Straftaten (ICCS) für statistische Zwecke, die vom Büro der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechenbekämpfung (UNODC) herausgegeben wird und die unter anderem trennt, was für den Eigenkonsum (Übertretung) bestimmt ist und was nicht (Vergehen oder Verbrechen je nach Menge oder Vorgehensweise wie bandenmässig oder gewerbsmässig).

Betäubungsmittelgesetz

G 38



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.1.7 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde

Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde

T 39

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Basel	3 175	3 609	3 879	3 547	3 415	2 729	2 104
Riehen	79	91	55	78	115	176	53
Bettingen	0	0	2	0	0	6	2
Unbekannt BS	3	8	32	12	15	36	19

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

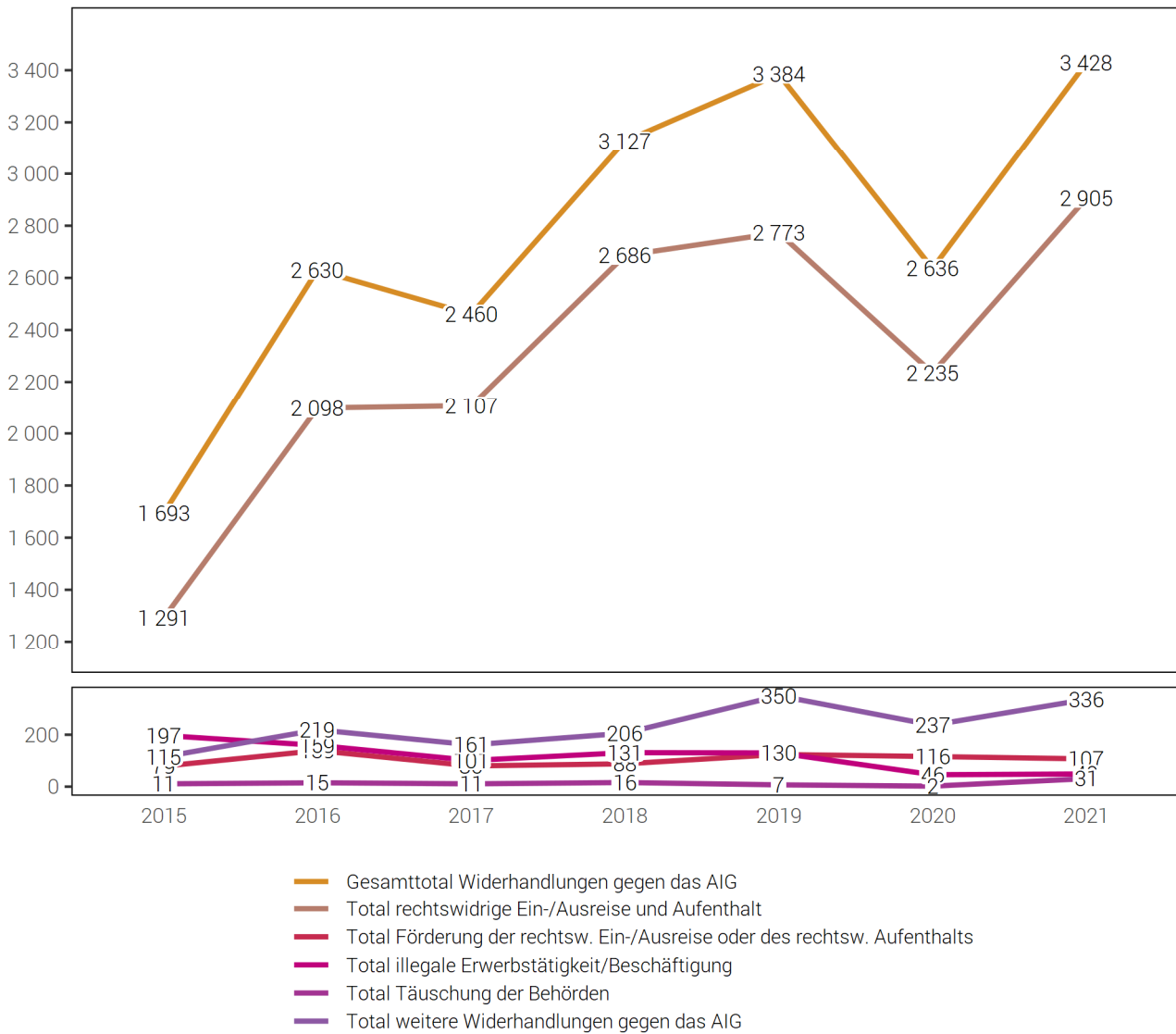
3.1.8 Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz

Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz⁴

T 40

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AIG	1 693	2 630	2 460	3 127	3 384	2 636	3 428
Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt	1 291	2 098	2 107	2 686	2 773	2 235	2 905
Rechtswidrige Einreise (inkl. fahrlässig)	582	1 123	1 051	1 403	1 501	1 283	1 533
Rechtswidriger Aufenthalt (inkl. fahrlässig)	707	877	996	1 252	1 148	796	1 205
Rechtsw. Ein- oder Ausreise bezüglich Grenzübergangsstelle (inkl. fahrlässig)	1	7	2	1	31	16	3
Rechtswidrige Einreise ins Ausland (inkl. fahrlässig)	1	91	58	30	93	140	164
Total Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	79	139	80	88	124	116	107
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	57	116	69	70	114	110	105
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des Aufenthalts in einen Schengen-Staat	4	1	1	10	9	1	0
Förderung der rechtsw. Einreise ins Ausland	0	0	5	4	1	5	2
Erleichterungen mit Bereicherungsabsicht/organisiert	18	22	5	4	–	–	–
Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung	197	159	101	131	130	46	49
Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	124	85	67	82	84	32	43
Förderung der Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (Wiederholte) Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	70	63	34	47	45	13	5
Stellenwechsel ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	1	0	0	0	0	0
Total Täuschung der Behörden	11	15	11	16	7	2	31
Täuschung der Behörden	9	9	6	14	7	2	31
Täuschung im Bereich Scheinehe	2	6	5	2	0	0	0
Total weitere Widerhandlungen gegen das AIG	115	219	161	206	350	237	336
Missachtung der Ein-/Ausgrenzung	98	186	153	199	336	232	327
Verletzung der An- und Abmeldepflichten (inkl. fahrlässig)	5	8	1	2	3	1	3
Wohnortwechsel in anderen Kanton ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	0	0	0
Nichteinhalten einer mit der Bewillig. verbund. Bedingung (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	0	0	0
Verletz. der Mitwirkungspflicht bei Beschaff. der Ausweispapiere (inkl. fahrlässig)	12	19	5	1	7	4	5
Zweckw. Bearbeiten von Personendaten in den Visa- Informationssystemen	–	–	–	–	0	0	0
Verletzung der Pflichten bei der Stellenmeldung (inkl. fahrlässig)	–	–	–	–	1	0	0
Verletzung der Meldepflicht oder damit verbundener Bedingungen (inkl. fahrlässig)	–	–	–	–	2	0	1
Hinderung einer Kontrolle (inkl. fahrlässig)	–	–	–	–	0	0	0
Andere Widerhandlungen gegen das AIG	0	6	2	4	1	–	–

⁴Auf den 1. Januar 2019 wurde das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) geändert. Neu heisst es Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer und über die Integration (Ausländer- und Integrationsgesetz, AIG). Damit haben sich auch die für die Polizei zur Erfassung von AIG-Straftatbeständen zu Verfügung stehenden Codes geändert



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

3.1.9 Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde

Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde

T 41

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Basel	1 658	2 555	2 402	3 075	3 343	2 590	3 393
Riehen	24	61	41	40	28	39	29
Bettingen	0	0	0	0	0	0	0
Unbekannt BS	11	14	17	12	13	7	6

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2021

© BFS 2022

4 Methodisches Glossar

4.1 Einführung

In der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) werden die polizeilich registrierten, strafrechtlich relevanten Sachverhalte aufgenommen. Sämtliche Artikel des Strafgesetzbuches aber auch strafrechtlich relevante Artikel diverser Nebengesetze werden erfasst. Zusätzlich werden auch Widerhandlungen gegen das AIG und das BetrG detailliert aufgenommen, jedoch separat ausgewertet. Nicht enthalten sind gesetzeswidrige Handlungen, die der Polizei nicht zur Kenntnis gelangen (Dunkelfeld) oder die über andere Wege direkt in ein Justizverfahren münden.

4.2 Definitionen

4.2.1 Fall

Unter einem Fall wird die Gesamtheit aller Straftaten verstanden, die innerhalb einer Anzeige oder eines polizeilichen Ermittlungsverfahrens registriert werden. Aufgrund unterschiedlicher kantonaler Zuständigkeitsaufteilungen sowie Rapportierungssysteme sind Auswertungen auf Fallebene nicht möglich. In der PKS werden Fallzahlen zwar ausgewiesen, die Zählung der Fälle innerhalb der PKS steht aber nicht im Vordergrund.

4.2.2 Straftat

Eine Straftat stellt eine durch das Strafgesetzbuch oder durch eine Strafbestimmung in Bundesnebengesetzen definierte strafbare Handlung dar. Der für die PKS verwendete Handlungsbegriff orientiert sich an der vom Gesetzestext vorgegebenen Definition (z.B. Tötung, Beteiligung an Raufhandel, ungetreue Geschäftsbesorgung etc.). Gezählt werden die eindeutig abgrenzbaren, strafbaren Akte, ungeachtet der Anzahl geschädigter Personen; diese werden separat ausgewertet.

4.2.3 Aufklärung

Eine Straftat gilt als aufgeklärt, wenn von der Polizei zumindest eine Person als Urheber oder Urheberin dieser Straftat identifiziert werden kann. Handelt es sich um eine Gruppe beschuldigter Personen gilt eine Straftat bereits als aufgeklärt, wenn mindestens eine Person daraus bekannt ist. Diese Person erscheint in der PKS als beschuldigte Person. Der Status «aufgeklärt» bezieht sich auf die Straftat und nicht auf den Fall. Sind innerhalb eines Falles mehrere Straftaten registriert worden, wird für jede Straftat einzeln angegeben, ob eine beschuldigte Person (oder mehrere) bekannt ist und ob die Straftat insofern aufgeklärt ist oder nicht.

4.2.4 Beschuldigte Person

Als beschuldigte Person gilt jede Person, die in einer Strafanzeige, einem Strafantrag oder von einer Strafbehörde in einer Verfahrenshandlung einer Straftat verdächtigt, beschuldigt oder angeklagt wird. Ebenfalls als beschuldigte Personen gelten:

- Anstifter und Anstifterinnen (Art. 24 StGB),
- Mittäter und Mittäterinnen sowie
- Gehilfen und Gehilfinnen (Art. 25 StGB),

wobei sich die Eigenschaft einer Person nach dem momentanen Wissensstand der Polizei richtet und nichts über den späteren Verlauf eines möglicherweise anschliessenden Strafverfahrens aussagt: Die beschuldigte Person kann im Verlaufe des Verfahrens auch ihre Eigenschaft ändern.

4.2.5 Geschädigte Person

Als geschädigte Person gilt jede natürliche oder juristische Person, die gemäss eigenen Angaben, Zeugenaussagen von Drittpersonen oder Ermittlungen der Polizei durch eine rechtswidrige Handlung in ihrer physischen, psychischen, sexuellen, sozialen oder wirtschaftlichen Integrität geschädigt worden ist. In der PKS werden «juristische» und «natürliche» Personen getrennt ausgewiesen.

4.2.6 Ständige Wohnbevölkerung

Im Rahmen des neuen Volkszählungssystems wurde die Statistik des jährlichen Bevölkerungsstandes (ESPOP) durch die Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP) ersetzt. Mit der Einführung von STATPOP wurde der Begriff der «ständigen Wohnbevölkerung» unter Berücksichtigung internationaler Empfehlungen neu definiert (Verordnung über die eidgenössische Volkszählung vom 19. Dezember 2008 SR 431.112.1, Art. 2, Abs. d). Die ständige Wohnbevölkerung, wie sie in der Statistik STATPOP ab 2010 verstanden wird, umfasst zusätzlich zu der in ESPOP erfassten Bevölkerung auch Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer in der Schweiz von mindestens zwölf Monaten. Bei STATPOP werden Kurzaufenthalterinnen und Kurzaufenthalter (Ausweis L), vorläufig Aufgenommene (Ausweis F) und Asylsuchende (Ausweis N) zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt, sobald ihr Aufenthalt in der Schweiz länger als 12 Monate dauert. In der PKS ist die Aufenthaltsdauer einer beschuldigten und geschädigten Person in der Schweiz nicht bekannt. Personen mit Ausweis F und N fallen deshalb alle in die Kategorie «Asylbevölkerung». Personen mit Ausweis L zählen immer zur Kategorie «übrige Ausländerinnen und Ausländer».

4.2.7 Gemeindestand

Der Gemeindestand der PKS bezieht sich jeweils auf den Gemeindestand vom 1. Juli 2021. Zusammenführungen von Gemeinden wurden rückwirkend auf die vorangehenden Jahre übertragen, damit die Gemeinden über die Jahre verglichen werden können.

4.3 Auswertungsprinzipien

4.3.1 Ausgangsstatistik

Die polizeiliche Kriminalstatistik ist eine Ausgangsstatistik, d.h. das in den Auswertungen berücksichtigte Datum der Straftat entspricht nicht dem effektiven Tatdatum, sondern dem Datum, an dem die Polizei den Fall an das BFS übermittelt hat. Dadurch sind die Zahlen des Vorjahrs zum Jahresbeginn sehr rasch verfügbar, sodass eine aktuelle Bestandsaufnahme möglich ist.

Das Ausgangsdatum ist das Datum, an dem die Erfassungsarbeit von der Polizei abgeschlossen wird. Ein Fall gilt spätestens dann als abgeschlossen, wenn alle ersten Tatbestände aufgenommen wurden und die Akten an das Untersuchungsrichteramt bzw. an die Staatsanwaltschaft weitergeleitet oder bis auf weiteres nicht mehr bearbeitet werden.

4.3.2 Tatortprinzip

In der PKS werden nur Straftaten berücksichtigt, die in der Schweiz stattgefunden haben oder deren Schaden in der Schweiz eingetreten ist. Für PKS-Auswertungen nach Kanton bedeutet das Tatortprinzip, dass bei kantonalen Polizeibehörden nur diejenigen Fälle für die PKS extrahiert werden, deren Tatort auf dem Territorium des jeweiligen Kantons liegt.

4.3.3 Personen- oder Einfachzählung

Bei der Auflistung einzelner Straftatbestände in den PKS-Auswertungen werden Personen, die verschiedener Straftaten beschuldigt werden pro Straftatbestand je einmal ausgewiesen. Im jeweiligen Gesamttotal der Gesetze und allfälligen Zwischentotalen wird eine beschuldigte Person jedoch unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zur Last gelegt werden, nur einmal als Realperson gezählt, dies um den Bezug zu den Bevölkerungszahlen zu gewährleisten.

Das Prinzip der Einfachzählung gilt auch für die Auswertungen zu den geschädigten Personen.

4.3.4 Absolute Zahlen

Absolute Zahlen bilden die erfassten Häufigkeiten von Fällen, Straftaten, beschuldigten Personen, geschädigten Personen etc. in natürlichen Zahlen ab. Absolute Zahlen erlauben keinen Vergleich zwischen unterschiedlichen Ausgangswerten.

4.3.5 Relative Zahlen

Verhältniszahlen werden durch Division aus zwei absoluten Zahlen gebildet. Damit wird die zu messende Grösse (z.B. Anzahl Straftaten) in Relation gesetzt zu einer als Mass dienenden Grösse (z.B. Bevölkerungszahl). Damit erhöhen Verhältniszahlen die Vergleichbarkeit zwischen verschiedenen Grundgesamtheiten (z.B. Vergleiche zwischen Kantonen oder zwischen verschiedenen Bevölkerungsteilen).

Häufigkeitszahl (HZ)

Der Häufigkeitswert entspricht der Zahl der Straftaten, die insgesamt oder auf einen einzigen Gesetzesartikel registriert wurden, bezogen auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner. Diese Berechnung beruht auf den Zahlen zur ständigen Wohnbevölkerung am Ende des Vorjahres. Bis 2010 werden die Zahlen der ESPOP verwendet und ab 2011 jene der neuen Statistik STATPOP.

$$HZ = \frac{\text{Registrierte Straftaten} \times 1000}{\text{Bevölkerungszahl}}$$

Die Aussagekraft der Häufigkeitszahl wird dadurch begrenzt, dass Durchreisende, Touristinnen und Touristen, Besucherinnen und Besucher etc., d.h. alle nicht amtlich angemeldeten Personen, in der Bevölkerungszahl der Schweiz nicht enthalten sind. Die Straftaten der Personen dieser Kategorie werden in der polizeilichen Kriminalstatistik jedoch miterfasst. Bei der Interpretation der Häufigkeitszahlen ist zu berücksichtigen, dass der Anteil dieser fluktuierenden Bevölkerung nicht überall gleich gross ist, sondern in wirtschaftlichen, touristischen oder anderen Zentren am höchsten ist und dort zu entsprechenden Anstiegen führen kann.

4.3.6 Grafiken

Wegen Rundungsfehlern entspricht die Summe der Prozentwerte in den Grafiken nicht immer 100%. Zum Beispiel ergibt dreimal 33.33% (gerundet: 33.3%) ein Total von 99.9% statt 100%.